



## Impfzentrum öffnet am 17. Oktober

Der Eröffnungstermin steht: Die Stadt Halle (Saale) wird das neue Impfzentrum im Saale Center am **Montag, 17. Oktober**, um 10 Uhr in Betrieb nehmen. Von diesem Tag an können sich Impfwillige dort gegen das Corona-Virus immunisieren lassen. Die aktuellen Öffnungszeiten werden entsprechend der Nachfrage angepasst und unter [www.halle.de](http://www.halle.de) veröffentlicht.

„Mit der Zulassung der neuen, an die Omikron-Variante angepassten Impfstoffe erwarten wir ab Herbst wieder eine erhöhte Impfnachfrage“, erläutert der Leiter des Fachbereichs Sicherheit und Leiter des Pandemiestabs der Stadt Halle (Saale), Tobias Teschner. „Wir haben die vergangenen Wochen genutzt, um die Flächen im ersten Stock des Saale-Centers zu renovieren und für die Nutzung als Impfzentrum vorzubereiten. Wir haben schöne, einladende Räumlichkeiten geschaffen, in denen sich Impfwillige wohlfühlen und in denen unsere Impfteams einen professionellen und zügigen Ablauf der Impfungen sicherstellen können.“

Das Impfzentrum erstreckt sich auf 842 Quadratmetern im ersten Stock des Saale-Centers. Der Zugang ist über Treppen, Rolltreppen sowie barrierefrei via Fahrstuhl möglich.

### Anfahrt mit...

**... der Straßenbahn:** Linien 2, 9, 10, 16; Haltestelle Hyazinthenstraße  
**... dem Bus:** u.a. Linie 40; Haltestelle Rennbahnring  
**... dem Auto:** An der Magistrale – An der Feuerwache – Rennbahnring oder über Eislebener Chaussee (B80) – An der Feuerwache – Rennbahnring  
Es stehen kostenlose Parkmöglichkeiten direkt am Saale-Center oder in unmittelbarer Umgebung (z.B. in der Andalusierstraße) zur Verfügung.



Am 3. Oktober hat sich das „Netzwerk Zukunftscenter“ gegründet.

Foto: Thomas Ziegler

## Ein Netzwerk für die Zukunft Stadt und Partner schließen Vereinbarung

Gemeinsam für Halle (Saale) – unter diesem Motto haben sich Akteurinnen und Akteure aus Wissenschaft, Zivilgesellschaft, Kunst und Kultur sowie Wirtschaft und Politik zusammengeschlossen, um Halles Bewerbung als Standort des Zukunftscenters für Deutsche Einheit und Europäische Transformation voranzutreiben. Am Tag der Deutschen Einheit wurde das „Netzwerk Zukunftscenter“ offiziell gegründet.

„Gemeinsam bieten die vielfältigen, lokal und regional verankerten und bis in den internationalen Raum kooperierenden Partner des Netzwerks dem Zukunftscenter unmittelbare Anknüpfungspunkte, um sich in kürzester Zeit zum Impulsgeber für gemeinsame Zukunfts- und Gestaltungsperspektiven der demokratischen Gesellschaften in Europa zu entwickeln“, heißt es in einer gemeinsamen Vereinbarung. Ziel des Netzwerks ist es, die Zusammenarbeit aller Akteurinnen und Akteure zu stärken und für die breite Öffentlichkeit noch sichtbarer zu machen.

Bereits in der Bewerbungsphase werden die Hallenserinnen und Hallenser einbezogen. So bietet die Stadt unter anderem Vorträge, Podiumsdiskussionen und Workshops an.

### Begleitprogramm zur Bewerbung Halles

Unter dem Titel „Halle (Saale) – Deutsche Einheit, Transformationserfahrungen und Zukunft“ lädt das Stadtmuseum, Große Märkerstraße 10, am **Donnerstag, 20. Oktober**, 16.15 Uhr, zu einem Vortrag mit Diskussion ein.

Dr. Markus Bös und Prof. Dr. Jonathan Everts haben sich gemeinsam mit Studierenden des Instituts für Geowissenschaften und Geographie mit den Transformationserfahrungen der Hallenserinnen und Hallenser

auf unterschiedlichen Ebenen auseinandergesetzt und Argumente zusammengetragen, die die Stadt als Standort für das Zukunftscenter besonders auszeichnen. Die Ergebnisse der Stärkeanalyse werden im historischen Christian-Wolff-Saal des Stadtmuseums vorgestellt.

Weitere Veranstaltungen im Internet unter: <https://zukunftscenter-halle.de/wettbewerb/buerger-dialog/veranstaltungen>

Zuletzt haben mehr als 30 Vertreterinnen und Vertreter der organisierten Zivilgesellschaft aus Halle und Sachsen-Anhalt an einer Ideen-Werkstatt teilgenommen. In drei Arbeitsgruppen erfolgten Austausch und Diskussion. Zudem wurden Ideen zu folgenden Schwerpunkten und Fragestellungen konkretisiert: „Wirkung/Nutzen vor Ort – Welche konkreten Ergebnisse des Zukunftscenters wären vor Ort wünschenswert? Mit wem könnte dabei gezielt zusammengearbeitet werden?“, „Partizipation und Austausch – Formen und Formate von Beteiligung und Dialog“ und „Selbstwirksamkeit und Mitgestaltung durch die

lokale Zivilgesellschaft“. Die Ergebnisse sind in die Bewerbung der Stadt eingeflossen. Bis zum 30. September mussten alle Bewerberstädte ihre Unterlagen einreichen.

Eine Entscheidung soll zum Jahreswechsel 2022/23 fallen. Sollte Halle den Zuschlag erhalten, soll das Zukunftscenter auf dem Areal an der Volkmannstraße in unmittelbarer Nähe zum Riebeckplatz entstehen. Der Bund will 2026 mit den Bauarbeiten beginnen; die Eröffnung ist für 2028 geplant. Es sollen bis zu 220 Millionen Euro investiert werden und rund 180 Arbeitsplätze entstehen.

### INHALT

**Klassenzimmer werden digital**  
Stadt stattet weitere Schulen mit Netzwerktechnik aus **Seite 2**

**Der Hallmarkt der Zukunft**  
Stadtmuseum lädt zu digitaler Ausstellung **Seite 3**

**Nachwuchs gesucht**  
Stadt und Stadtwerke bieten Ausbildungsplätze an **Seite 5**

**Aus den Fraktionen**  
des Stadtrats **Seiten 6 und 7**

**Tagesordnungen der Ausschüsse**  
der Stadt Halle (Saale) **ab Seite 8**

## WIR WOLLEN ZUKUNFT!

Halle bewirbt sich um das...

Zukunftscenter für Deutsche Einheit und Europäische Transformation



<https://zukunftscenter-halle.de>

## Kinder gestalten Audiowalk in Neustadt

Die „Kulturwerkstatt Grüne Villa“, Am Treff 4, ist eine jener Einrichtungen, die eine Patenschaft für eine Grünfläche der Stadt Halle (Saale) übernommen haben. In einer „Gartenwerkstatt“ kümmert sich die Einrichtung um das öffentliche Grün im Quartier am Treff in Neustadt. An der „Grünen Villa“ hat zudem Mitte September das Projekt „Audiowalk Am Treff“ seine Premiere gefeiert. Dabei handelt es sich um eine geführte Wanderung durch das Quartier aus Kinderperspektive. Entstanden ist der Audiowalk „Ich sehe was, was du jetzt hörst“ in den regelmäßigen offenen Nachmittagsangeboten der Kulturwerkstatt, in denen Kinder ihren Stadtteil mit einem Aufnahmegerät erkundet haben. Der Audiowalk führt von der „Grünen Villa“ über den Ernst-Barlach-Ring bis hin zur Richard-Paulick-Straße und kann im Internet aufgerufen werden unter:

[www.kulturwerkstatt-halle.de/audiowalk](http://www.kulturwerkstatt-halle.de/audiowalk)

Informationen zu Grünflächen- oder Blühflächenpatenschaften stehen auf der Internetseite der Stadt unter: [patenschaften.halle.de](http://patenschaften.halle.de)

## Thalia Theater feiert 70-jähriges Bestehen

Die Bühnen Halle feiern vom 8. bis 16. Oktober den 70. Geburtstag des Thalia Theaters mit einem Kinder- und Jugendtheaterfestival unter dem Motto „Perspektiv\*en“. Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen eine Bühne für ihre Themen und Ideen zu bieten und somit Räume für neue Gedanken und Gespräche zu öffnen. Das Programm setzt sich aus hauseigenen Inszenierungen und Gastspielen zusammen, die über gängige Theaterformate hinausgehen und Identifikationspotenzial für die junge Generation bieten. So sind unter anderem Hip-Hop-Konzerte, eine Tanzperformance mit ukrainischen Geflüchteten, Workshops, Lesungen und Podiumsgespräche geplant. Zudem können Kinder und Jugendliche Theater als Live-Hörspiel oder partizipatives Game-Format erleben. Thematische Schwerpunkte bilden unter anderem die Stasi-Vergangenheit, die gegenwärtige Situation in der Ukraine und die Klimakrise sowie Chancen und Risiken der Digitalität. Informationen sowie das Programm im Internet unter: [www.buehnen-halle.de/en/thalia-theater](http://www.buehnen-halle.de/en/thalia-theater)



## Klassenzimmer werden digital Stadt stattet weitere Schulen mit Netzwerktechnik und Geräten aus

Die Digitalisierung in Halles Bildungsbe- reich geht konsequent weiter: Alle 64 kom- munalen Schulen erhalten bis Ende 2024 Breitbandanschlüsse mit mindestens einem Gigabit, neue Netzwerktechnik und neue Digitalausstattung. Rund 13,5 Millionen Euro erhält die Stadt für die Umsetzung aus dem Fördertopf „DigitalPakt Schule“ des Landes Sachsen-Anhalt; das Gesamt- budget beträgt 26,2 Millionen Euro.

Im aktuellen Jahr investiert die Stadt rund 5,2 Millionen Euro in die digitale Ausstat- tung der Schulen. Neben der aktiven Tech- nik – sprich Server, Netzwerktechnik und Endgeräte – muss in einigen Schulen auch die passive Technik, die Verkabelung, er- neuert werden. 25 der 64 Schulen werden bis Ende 2023 technisch auf den neuesten Stand gebracht und anschließend mit End- geräten ausgestattet. Im Rahmen dessen

konnte das erste Projekt bereits frühzeitig abgeschlossen werden: In der Grundschule Dölau wurden während der Sommerferien die notwendigen Baumaßnahmen reali- siert; Mitte September erfolgte die offizielle Abnahme. Neben neuer Netzwerkverka- belung wurden zusätzliche Steckdosen für den Betrieb und das Laden elektronischer Endgeräte installiert, außerdem wurde die Beleuchtung im gesamten Schulgebäude gegen energiesparende LED-Leuchtmittel getauscht.

Aktuell laufen die Arbeiten in der Koope- rativen Gesamtschule Wilhelm von Humboldt in Neustadt. Sie sollen in den Herbst- ferien abgeschlossen sein. Zur gleichen Zeit wird der Ausbau in den Sportschulen und der Lilien-Grundschule starten. Für zwei weitere Schulen ist der Baubeginn noch in diesem Jahr geplant. Die Arbeiten

in den verbleibenden 19 Schulen sollen in den ersten beiden Quartalen 2023 anlaufen und überwiegend während der Ferien erfol- gen. Im Vorfeld muss noch der Stadtrat die erforderlichen Baubeschlüsse fassen und die Vergaben für die Beauftragung der bau- ausführenden Firmen erteilen.

Im Zuge der Ausstattung mit aktiver Tech- nik erhalten die 64 kommunalen Schulen insgesamt unter anderem 1400 Interak- tions- und Anzeigegeräte sowie 2530 Com- puter, Laptops beziehungsweise Tablets.

Die Umsetzung des „DigitalPakt Schule“ ist eines der größten Projekte, das die Stadt derzeit umsetzt. Parallel dazu läuft das bis 2028 verlängerte Investitionsprogramm „Bildung 2022“. Im Mittelpunkt stehen die Sanierung und der Neubau von Schulen, Kindertagesstätten sowie Turnhallen.

## Stadt gedenkt der Opfer vom 9. Oktober 2019 Schweigeminute in der Synagoge – Carillonmusik auf dem Marktplatz

Am 3. Jahrestag des Terroranschlags vom 9. Oktober 2019 lädt die Stadt gemein- sam mit der Jüdischen Gemeinde zu Halle (Saale) zum offiziellen Gedenken in den Hof der Synagoge, Humboldtstraße 52, ein. Die Gedenkzeremonie beginnt 12 Uhr. Zum Zeitpunkt des Beginns des Anschlags um 12.03 Uhr werden stadtweit Kirchenglocken läuten; an der Synagoge wird es eine Schweigeminute geben. Im An- schluss daran werden der Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde, Max Privorozki, Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Rei- ner Haseloff und Bürgermeister Egbert Geier Worte des Gedenkens sprechen. Die Künstlerin Lidia Edel wird das von ihr ge- staltete Denkmal „neun-zehn-neunzehn“ (Foto) vorstellen.

„Jüdisches Leben muss sichtbar sein, es muss Teil des gesellschaftlichen Lebens sein. Erinnerungskultur, Sichtbarmachung,

aktives Tun – das sind drei wichtige Säulen in der Bekämpfung des Antisemitismus. Die Stadt Halle engagiert sich hier nach Kräften“, sagt Bürgermeister Egbert Geier. Sowohl vor der Synagoge als auch vor dem ehemaligen Kiez-Döner in der Lud- wig-Wucherer-Straße wird die Stadt einen Kranz niederlegen – und somit ein sicht- bares Zeichen gegen Antisemitismus und für mehr Solidarität setzen. Alle Hallense- rinnen und Hallenser sind eingeladen, am 9. Oktober innezuhalten und an den beiden Orten Blumen niederzulegen oder Kerzen anzuzünden. Am Abend, 19 Uhr, wird in Erinnerung an die Opfer des rechtsradi- kalen Anschlags das Carillon vom Roten Turm auf dem Marktplatz erklingen.

Die Stadt und die Jüdische Gemeinde ha- ben das Gedenken in Absprache mit wei- teren städtischen Akteuren seit dem Früh- jahr geplant. Da der Marktplatz nicht als



zentraler Ort für die Gedenkstunde geplant war, gab es auch keinen Anlass, den Orga- nisatoren des Mitteldeutschen Marathons die Nutzung des Marktes zu verwehren.



In Zukunft könnte auf dem Hallmarkt die Gerbersaale wieder zu sehen sein.  
Visualisierungen: Prefrontal Cortex

# Der Hallmarkt der Zukunft

Das Stadtmuseum lädt erstmals zu einer digitalen Ausstellung im öffentlichen Raum ein. Thematisiert wird der Klimawandel in der Stadt. Die Schau ist Teil des Museumsprojekts „Stadtklima Halle“.

Saale-Hochwasser 2013, orkanartiger Sturm 2015, Rekordhitze 2022: Halle wird heißer und trockener – und zugleich mehr Stürme und Starkregen, die die Stadtlandschaft angreifen. Seit Jahrzehnten setzen sich Hallenserinnen und Hallenser für das Klima in ihrer Stadt und globale Klimathemen ein. Das Stadtmuseum widmet sich diesem Engagement und will im Rahmen des Projekts „Stadtklima Halle“ unter anderem Antworten auf die Frage finden, wie eine „klimagerechte Stadt der Zukunft“ aussehen könnte.

Die Veränderung der Stadt in Bezug auf den Klimawandel wird bereits in den Ausstellungen „Stadtweite Halle“ und „Klimatopia“ im Stadtmuseum thematisiert. „Mit ‚Stadtklima Halle‘ gehen wir erstmals in den Stadtraum hinein und bieten eine Möglichkeit, darüber zu diskutieren und zu experimentieren, wie man Stadt neu den-

ken kann“, sagt die Leiterin des Stadtmuseums, Jane Unger. Denn statt im Museum werden die Ausstellungsinhalte an Originalschauplätzen im öffentlichen Raum präsentiert, beispielsweise auf dem Hallmarkt. Der Platz gilt als Klimahotspot, da seine Temperatur in der Sommerhitze rund fünf Grad Celsius höher ist als die Durchschnittstemperatur der Stadt.

Die digitale Ausstellung „Hallmarkt der Zukunft“ zeigt vor Ort, wie das Stadtklima verbessert und damit die Aufenthaltsqualität erhöht werden kann. Mit dem eigenen Smartphone können sich Interessierte konkrete Maßnahmen anschauen; diese sind über QR-Codes auf Hinweistafeln abrufbar. Zur Anwendung kommt dabei eine Technologie, mit deren Hilfe digitale räumliche Objekte vor einem realen Hintergrund abgebildet werden. Auf diese Weise können vier digitale Exponate

entdeckt werden: eine bewegliche grüne Insel, eine wasserspeichernde Baumoase, ein luftfilterndes Dachbiotop und ein kühlender Stadtbach – allesamt Konzepte, die sich andernorts bereits bewährt haben. So gehören beispielsweise in Utrecht mehr als 300 bienenfreundliche Gründächer auf Haltestellen zum Stadtbild dazu. Das Prinzip des Stadtbaches findet sich sogar in unmittelbarer Nachbarschaft wieder: in Lutherstadt Wittenberg oder auch Leipzig.

Ergänzend zur Ausstellung informiert ein Audioguide darüber, wie wirksam und realisierbar die gezeigten Maßnahmen sind. Er vermittelt beispielsweise auch einen Eindruck davon, wie sich ein verkehrsberuhigter Hallmarkt anhört.

Der „Hallmarkt der Zukunft“ ist die erste von zwei geplanten digitalen Ausstellungen im Projekt „Stadtklima Halle“. Im

März 2023 zeigt das Stadtmuseum im Zuge der „Wir-Sind-Laut-Tour“, wo und wie sich Hallenserinnen und Hallenser in den vergangenen vierzig Jahren für saubere Luft und Wasser sowie globale Klimathemen der Gegenwart eingesetzt haben. An der Gestaltung der Tour wirken unterschiedliche Generationen von Klimaaktivistinnen und -aktivisten aus Halle mit. In einem dritten Projektteil gehen Studierende des Masterstudiengangs Multimedia und Autorschaft Frust und Wut angesichts des Klimawandels nach, spüren Klimafolgen vor Ort auf und fragen nach der Rolle von Gewerkschaften sowie den Perspektiven von Klimaschützerinnen und -schützern. Entstehen sollen verschiedene digitale journalistische Formate.

Informationen zum Projekt, zu den Ausstellungen und Führungen im Internet unter: [stadtmuseumhalle.de/stadtklima-halle](http://stadtmuseumhalle.de/stadtklima-halle)

## Begleitprogramm zur digitalen Ausstellung

8. Oktober, 11 Uhr: Klimaspaziergang mit Landschaftsarchitektin Christine Fuhrmann

30. Oktober, 15 Uhr: Führung „Hallmarkt der Zukunft“

16. Oktober, 15 Uhr: Führung „Hallmarkt der Zukunft“

16. November, 19 Uhr: Filmvorführung „Die unheimliche Leichtigkeit der Revolution“, Puschokino

26. Oktober, 19 Uhr: Filmvorführung „Bitteres aus Bitterfeld“, Puschokino

7. Dezember, 19 Uhr: Filmvorführung „Der geteilte Himmel“, Puschokino



Grüne Insel



Dachbiotop

## Wettstreit der Dichter in der Stadtbibliothek

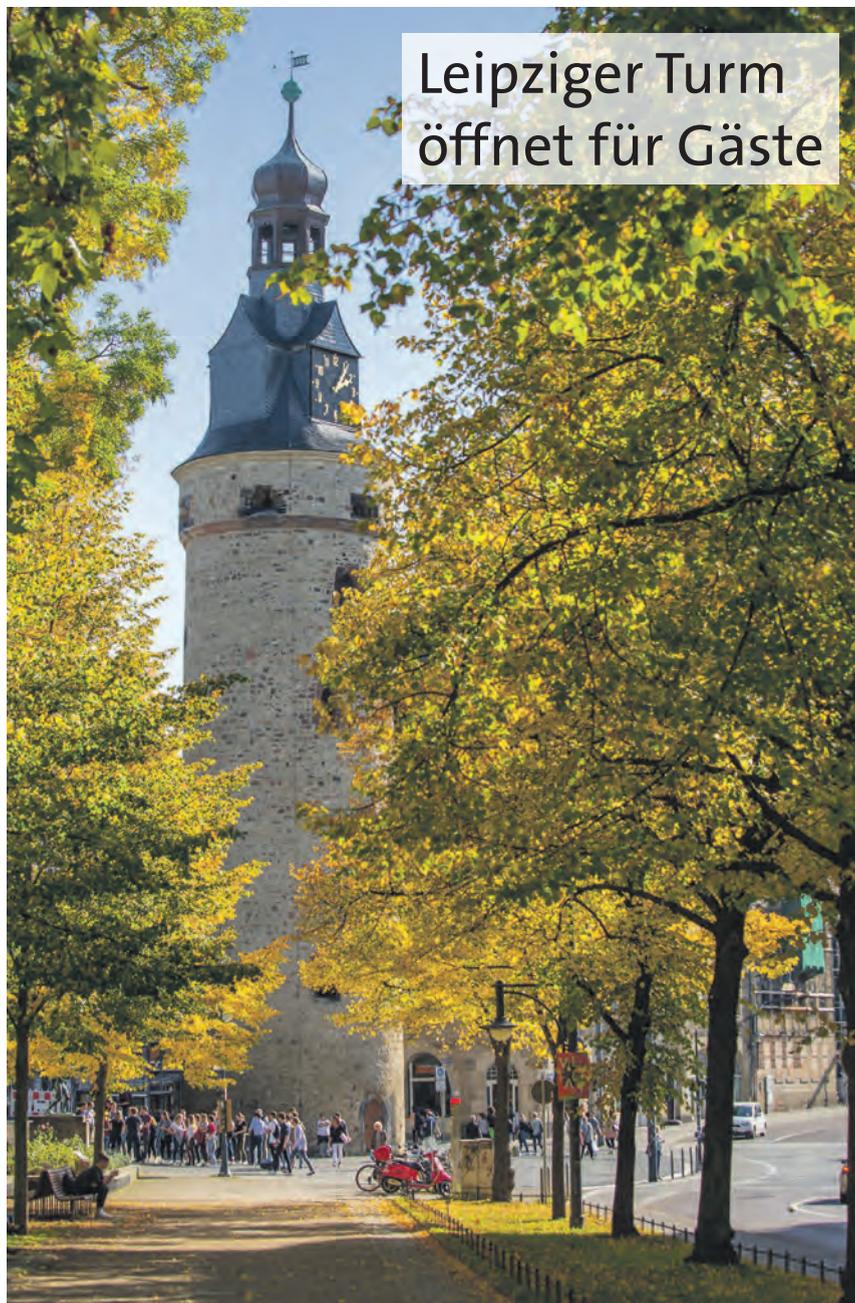
Junge Dichterinnen und Dichter des Christian-Wolff-Gymnasiums treten am **Donnerstag, 13. Oktober**, in einem Wettstreit gegeneinander an. Ab 18.30 Uhr präsentieren die Schülerinnen und Schüler ihre selbstverfassten Texte in der Stadtbibliothek West in Neustadt, Zur Saaleaue 25a. Während des sogenannten Poetry Slams sind lustige, emotionale und gesellschaftskritische Texte zu hören. Der Eintritt ist frei. Die Veranstaltung findet im Rahmen des Kulturellen Themenjahres „Macht der Emotionen“ statt.

## Kostenfreies WLAN ohne Registrierung

Ab sofort können Hallenserinnen und Hallenser an neun Standorten in Halle kostenfrei und ohne weitere Registrierung surfen. Möglich macht dies „Mein Halle-WLAN“ – ein Angebot der Stadtwerke Halle GmbH, die bereits seit vier Jahren mit der App „Mein Halle – Ihr mobiler Alltagshelfer“ und seit zwei Jahren mit der App „Mein Halle Zuhause – Alles rund ums Wohnen“ das Leben der Hallenserinnen und Hallenser erleichtert.

Im Zusammenhang mit der App-Familie steht nun das „Mein Halle-WLAN“ zur Verfügung. Es kann mit allen Geräten und Systemen frei verwendet werden. Nutzerinnen und Nutzer müssen dazu nur in der Nähe eines Standortes das WLAN „free-MeinHALLE“ auswählen. Das kostenfreie WLAN ist aktuell an folgenden Standorten nutzbar: im Haltestellenbereich am Marktplatz, in den beiden Havag-Servicecentern, im Kundencenter der Stadtwerke, im Maya mare und Viva mare, in der SWH.arena, im Ratshof, im Stadtmuseum sowie in der Stadtbibliothek.

Weitere Informationen zum kostenfreien WLAN im Internet unter: [www.mein-halle.de/wlanstandorte](http://www.mein-halle.de/wlanstandorte)



## Leipziger Turm öffnet für Gäste

*Halle ist um ein öffentlich begehbares Denkmal reicher: Seit dem Tag des offenen Denkmals am 11. September lädt das Stadtmuseum Halle regelmäßig zu Führungen in den Leipziger Turm. Im Inneren des mittelalterlichen Beobachtungsturms am Hansering erwartet die Gäste eine Ausstellung zum mittelalterlichen Handwerk und zur einst mächtigen Stadtbefestigung, zu der auch der Leipziger Turm und das sich anschließende Galgtor gehörten. Öffentliche Führungen werden jeden Samstag um 11 und 12 Uhr angeboten. Tickets gibt es im Stadtmuseum, in der Tourist-Information sowie vor Ort. Weitere Informationen im Internet unter: [stadtmuseumhalle.de/standorte/leipziger-turm](http://stadtmuseumhalle.de/standorte/leipziger-turm)*

## Herzlichen Glückwunsch!

### Geburtstage

Auf 101 Lebensjahre blickt Hertha Trautmann am 17.10. zurück.

100 Jahre werden Lothar Schäfer am 10.10. und Alice Herrmann am 15.10.

Ihren 95. Geburtstag feiern am 15.10. Waldemar Goetze, am 17.10. Werner Luley, am 19.10. Ruth Börner und Elli Fün-der.

Auf 90 Lebensjahre blicken zurück am 7.10. Franz Krebes, Irmgard Dilschmann, am 8.10. Karl Heinz Berger, Winfried Löffler, Inge Mitter, am 9.10. Eveline Harder, am 10.10. Gerhard Rößler, Sonja Wunsch, Irmhard Kühn, am 12.10. Gerda Döring, Gerda Neumann, Horst Bechstedt, am 13.10. Erich Fintzel, Manfred Stirn, am 14.10. Helga Degner, am 17.10. Klaus

Krüger, Cäcilie Kober und am 18.10. Ursula Kahsche.

### Ehejubiläen

**Gnadenhochzeit**  
70 Jahre Ehe feiern am 11.10. Regina und Werner Schmiljun.

**Eiserne Hochzeit**  
Ihren 65. Hochzeitstag feiern 12.10. Brigitte und Helmut Lohse, am 19.10. Ingeborg und Kurt Hempel, Edith und Hans Lamprecht, Hannelore und Paul Wachtel sowie am 20.10. Edith und Günter Hartung.

**Diamantene Hochzeit**  
60 Jahre gemeinsame Ehe feiern am 11.10. Heidrun und Dr. Fritz Weiwad, am 13.10. Karin und Dieter Neubert, am 17.10. Ingrid und Dieter Greipel, am 20.10. Margret-Lore und Dr. Günter Schwartz, Karin und

Horst Heitel, Doris und Eginhardt Wagner, Marlis und Friedrich Schwarzbach sowie Renate und Walter Wenzel.

### Goldene Hochzeit

50 Jahre verheiratet sind am 13.10. Dagmar und Hans-Joachim Holzhausen, Elke-Maria und Joachim Krüger, am 14.10. Renate und Peter-Hagen Faustmann, Jutta und Axel Pietsch, Brigitte und Werner Schierhorn, Kristina und Bernd Osterloh, Helga und Hans-Joachim Milewski, Heidemarie und Dietmar Weber, Ursula und Joachim Ehrich, Dr. Helga und Dr. Eberhard Lapp, Angelika und Alfred Mayer, Resa und Wladimir Sagajda, Marion und Joachim Klippel, Evi und Dieter Schartmann, Petra und Wilfried Cäsar, am 16.10. Hannelore und Siegfried Klein, am 19.10. Karin und Siegfried Schubert, am 20.10. Heidi und Rolf Großmann sowie Renate und Hartmut Warken.

**Herausgeber:**  
Stadt Halle (Saale),  
Der Oberbürgermeister

**Verantwortlich:**  
Drago Bock, Pressesprecher  
Telefon: 0345 221-4123  
Telefax: 0345 221-4027  
Internet: [www.halle.de](http://www.halle.de)

**Redaktion:**  
Frauke Strauß  
Telefon: 0345 221-4016  
Telefax: 0345 221-4027  
Amtsblatt, Büro des Oberbürgermeisters  
Marktplatz 1,  
06108 Halle (Saale)  
E-Mail: [amtsblatt@halle.de](mailto:amtsblatt@halle.de)

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:  
27. September 2022  
Die nächste Ausgabe erscheint am  
21. Oktober 2022.  
Redaktionsschluss: 12. Oktober 2022

**Verlag:**  
Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung  
GmbH & Co. KG  
Delitzscher Str. 65,  
06112 Halle (Saale)  
Telefon: 0345 565-0  
Telefax: 0345 565-2360  
Geschäftsführer: Marco Fehrecke

**Anzeigenleitung:**  
Heinz Alt  
Telefon: 0345 565-2116  
E-Mail: [anzeigen.amtsblatt@mz-web.de](mailto:anzeigen.amtsblatt@mz-web.de)

**Druck:**  
MZ – Druckereigesellschaft mbH  
Fiete-Schulze-Straße 3,  
06116 Halle (Saale)

**Auflage:**  
30.000 Exemplare

Das Amtsblatt erscheint grundsätzlich  
14-täglich.

Das Amtsblatt liegt zur kostenfreien Mitnahme an den Verwaltungsstandorten und in den Quartierbüros aus. Zudem ist es erhältlich im Stadtarchiv, in der Stadtbibliothek, im Stadtmuseum, in der Tourist-Information, bei den Wohnungsunternehmen, in den Kundencentern der Halleschen Verkehrs-AG sowie in Sport- und Freizeiteinrichtungen und Supermärkten. Coronabedingte Änderungen sind vorbehalten.  
Es kann zudem im Internet abgerufen und kostenfrei per E-Mail abonniert werden: [amtsblatt.halle.de](mailto:amtsblatt.halle.de)



## TERMINE

in der Stadtverwaltung  
im Internet vereinbaren



Mit diesem „QR-Code“ gelangen Sie auf die Internetseite der Stadt Halle (Saale): [terminvergabe.halle.de](http://terminvergabe.halle.de)

# 5 GUTE GRÜNDE FÜR EINE AUSBILDUNG IN HALLE.

- 1 Karrierechancen
- 2 Teamarbeit
- 3 Abwechslungsreiche Arbeitswelt
- 4 Heimatnähe
- 5 Gutes Vergütungspaket



## Nachwuchs gesucht

Stadt und Stadtwerke bieten Ausbildungs- und Studienplätze an

Ausbildungsstart bei einem der größten Arbeitgeber der Region: 32 junge Menschen haben in diesem Sommer ihre Ausbildung oder ein duales Studium in der Stadtverwaltung Halle (Saale) begonnen – und auch für das kommende Ausbildungsjahr 2023 werden Nachwuchskräfte in verschiedenen Bereichen gesucht, sowohl bei der Stadt als auch der Stadtwerke Halle GmbH. Die Bandbreite reicht von Anlagenmechaniker bis Verwaltungsfachangestellte, von Bauingenieur bis Wirtschaftsinformatiker.

Gemeinsam werben Stadt und Stadtwerke seit 2016 unter dem Motto „High Five“ für eine Ausbildung in Halle. Auf der Internetseite der Kampagne erhalten Interessierte einen detaillierten Einblick in die vielfältigen Berufsfelder bei der Stadtverwaltung und den Stadtwerken sowie Bewerbungstipps. Ergänzt wird das Angebot unter anderem durch einen Azubi-Blog sowie ein Profil auf der Foto- und Videoplattform Instagram.

Schülerinnen und Schüler sowie Eltern, die Fragen zu den Ausbildungsberufen, zum Bewerbungsverfahren oder zum Ablauf

### Vielfältige Tätigkeitsfelder

Die Stadtverwaltung Halle (Saale) bildet in mehr als zehn verschiedenen Berufen aus. Allerdings werden nicht in jedem Jahr alle Berufe ausgeschrieben, sondern nur nach Bedarf. Folgende Ausbildungsberufe (m/w/d) werden 2023 angeboten:

- ♦ Verwaltungsfachangestellter
- ♦ Kaufmann für Büromanagement
- ♦ Gärtner, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau
- ♦ Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Archiv oder Bibliothek
- ♦ Notfallsanitäter und Kfz-Mechatroniker (beide mit anschließender Laufbahnausbildung zum Brandmeister)

der Ausbildung und den Karrieremöglichkeiten haben, beantworten die Stadtwerke im Rahmen von digitalen Sprechstunden. Die Gespräche finden immer donnerstags, 15.30 Uhr, statt – am 20. Oktober sowie am 3. und 10. November.

Für den Ausbildungsstart im Herbst 2023 müssen Interessierte ihre Bewerbungen

Ein duales Studium ist möglich in den Bereichen:

- ♦ Verwaltungsökonomie
- ♦ öffentliche Verwaltung
- ♦ Verwaltungsdigitalisierung und -informatik
- ♦ Soziale Arbeit, Schwerpunkt soziale Dienste
- ♦ Bauingenieurwesen, Schwerpunkt Straßen-, Ingenieur- und Tiefbau

Die Ausbildung beginnt je nach Beruf zwischen August und Oktober.

Informationen im Internet:  
[ausbildung-in-halle.de/stadt-halle-saale](http://ausbildung-in-halle.de/stadt-halle-saale)

per E-Mail noch in diesem Jahr einreichen. Der Bewerbungszeitraum der Stadt läuft bis 31. Oktober; bei den Stadtwerken bis 15. November.

Die digitale Berufsorientierung im Internet:  
[swh.de/stadtwerke/swh-macht-schule/aktionen/digitale-berufsorientierung](http://swh.de/stadtwerke/swh-macht-schule/aktionen/digitale-berufsorientierung)  
Zugang zum Instagram-Profil:  
[www.instagram.com/zukunfthoch5](https://www.instagram.com/zukunfthoch5)

## „Halle spricht“ über gesellschaftsrelevante Themen Stadt beteiligt sich an neuem digitalen Gesprächsformat

„Halle spricht“ heißt das neue Gesprächsformat, das die Stadt Halle (Saale) gemeinsam mit ZEIT ONLINE am 16. September gestartet hat. Dieses Online-Angebot bringt Menschen zusammen, die sich aufgrund ihrer gegensätzlichen Meinungen und Haltungen sonst nur selten begegnen. Hallenserinnen und Hallenser können sich ab sofort bei „Halle spricht“ anmelden und bekommen anhand von kontroversen Ja-Nein-Fragen Gesprächsmöglichkeiten mit Menschen vermittelt, die gegensätzliche Ansichten vertreten.

„Das Gesprächsformat ermöglicht eine inhaltliche Auseinandersetzung über verschiedene gesellschaftsrelevante Themen und schafft einen direkten Dialograum, der aktuell notwendiger ist denn je,“ sagt Bürgermeister Egbert Geier. „Denn sehr oft wird – gefördert durch die sogenannten sozialen Medien – nur im persön-

lichen und meinungsidentischen Umfeld der eigenen Filterblase diskutiert. Konträre Meinungen und Haltungen bilden sich dort wenig ab beziehungsweise es kommt zu schnell eskalierenden Kommentierungen und Beiträgen.“

Auf „Halle spricht“ wird zum Beispiel über diese Fragen diskutiert: Sollte es mehr preisgünstigen Wohnraum in der Innenstadt geben? Sollten in Halle mehr öffentliche Freiräume für junge Menschen geschaffen werden? Unterstützen Sie die Sanktionen gegen Russland?

Die Anmeldung für die Dialogaktion erfolgt im Zuge der Beantwortung von Fragen auf [hallespricht.halle.de](http://hallespricht.halle.de). Anschließend werden den Teilnehmenden mit Hilfe einer sogenannten Matching-Software Vier-Augen-Gespräche angeboten und die potentiellen Gesprächspartner einander

per E-Mail vorgestellt. Die Gespräche sind für den 15. Oktober geplant. Dafür stehen die Quartierbüros der Stadt Halle (Saale) zwischen 14 und 17 Uhr zur Verfügung.

Über die Plattform „My Country Talks“ haben sich bereits mehr als 237.000 Menschen weltweit für ein politisches Eins-zu-Eins-Gespräch angemeldet. „Deutschland spricht“ und die internationalen Gesprächsformate wurden bereits mehrfach ausgezeichnet. „Meine Stadt spricht“ hat zuvor in Mannheim und Marburg stattgefunden. Das Projekt in Halle (Saale) wird über das Netzwerk „Hallianz für Vielfalt“ im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben“ vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Partnerinnen und Partner sind Organisationen sowie die Mitteldeutsche Zeitung und das Onlinemagazin Hallespektrum.de.

## Katharina Brederlow wiedergewählt

Katharina Brederlow (Foto) bleibt Beigeordnete für Bildung und Soziales der Stadt Halle (Saale). Der Stadtrat hat die 60-Jährige in seiner Sitzung am 28. September im zweiten Wahlgang wiedergewählt. Insgesamt hatten sich vier Bewerberinnen und Bewerber zur Wahl gestellt. Katharina Brederlows zweite Amtszeit beginnt am 1. Januar 2023 und dauert sieben Jahre. Die gebürtige Hallenserin arbeitet bereits seit 2002 in der Stadtverwaltung, seit 2016 in der Position als Beigeordnete des Geschäftsbereichs IV.



Die gebürtige Hallenserin arbeitet bereits seit 2002 in der Stadtverwaltung, seit 2016 in der Position als Beigeordnete des Geschäftsbereichs IV.

## 1 491 Hallenser radeln fast 218 000 Kilometer

Die Stadt Halle (Saale) hat sich in diesem Jahr an der Aktion „Stadtradeln“ beteiligt. Insgesamt 1 491 Hallenserinnen und Hallenser sind dem Aufruf der Stadt gefolgt und haben entweder alleine oder im Team in die Pedale getreten. Neben der Stadtverwaltung stellten auch Schulen und Unternehmen eigene Teams auf. Im Aktionszeitraum vom 5. bis 25. September wurden insgesamt 217 883 Kilometer für den Klimaschutz gesammelt. Die meisten Kilometer – sage und schreibe 23 577 – legten 186 Schülerinnen und Schüler des Lyonel-Feininger-Gymnasiums gemeinsam zurück, gefolgt vom Gymnasium Südstadt mit 145 Teilnehmenden und 22 776 geadelten Kilometern. An der bundesweiten Aktion „Stadtradeln“ nahmen in diesem Jahr 2 557 Kommunen mit 914 272 Radfahrerinnen und Radfahrern teil. Sie fuhren eine Gesamtstrecke von mehr 177 Millionen Kilometern und vermieden somit rund 27 300 Tonnen CO<sub>2</sub>. Die Auswertung im Internet unter: [stadtradeln.de](http://stadtradeln.de)

## Stadt führt Stummfilm-Reihe fort

„Stummfilm-Revolutionen“ heißt eine Filmreihe, die die Stadt Halle (Saale) 2019 gemeinsam mit dem Puschokino ins Leben gerufen hat und auch in diesem Jahr fortführt. Gezeigt werden nationale und internationale Stummfilmklassiker, begleitet von Livemusik. Kurator Thomas Jeschner hat sich bei der Filmauswahl an dem Motto des diesjährigen Kulturellen Themenjahres „Macht der Emotionen“ orientiert. Am **Dienstag, 25. Oktober**, 19 Uhr, ist „Die Austernprinzessin“ von 1919 zu sehen. Die deutsche Komödie von Ernst Lubitsch handelt von einer temperamentvollen Frau, die den sicheren Hafen der Ehe sucht und in schwere Seenot gerät. „Asphalt“ lautet der Titel des Films der am **Montag, 14. November**, 19 Uhr, zu sehen ist. Der 1929 erschienene Großstadtfilm von Joe May gilt als Meisterwerk des Deutschen Realismus. Für den Film wurden in Babelsberg ganze Straßenzüge nachgebaut.



Fraktion Hauptsache Halle &amp; FREIE WÄHLER

## Weitsicht beim Konsolidieren gefordert

Halle hat ein Problem. Die Stadt steckt in einem Schuldenstrudel, der sich immer schneller abwärts dreht. Deshalb ist die Saalemetropole verpflichtet, zusammen mit der Haushaltsplanung für 2023 ein Konsolidierungskonzept vorzulegen. So bestimmt es das Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt. Wo genau gekürzt wird, beschließt letztlich der Stadtrat. Klar ist jedoch: bis 2037 sollen jährlich 13,5 Mio. Euro eingespart werden. Die jetzt dazu vorgestellten Pläne stoßen seitens unserer Fraktion in Teilen auf erhebliche Kritik.

Außer Frage steht, dass bei den Ausgaben der Rotstift angesetzt werden muss, damit Halle nicht unter Zwangsverwaltung gerät. Im Kern geht es nicht um das Ob, sondern um das Wie. Die beab-

sichtigte Streichung bei der Sport- und Kulturförderung um 15 Prozent trifft jedoch die Mitte der Gesellschaft. Sie macht unsere Stadt unattraktiv für Investoren, Studierende und alle, die hier leben und arbeiten wollen. Zudem werden Sportvereine und Kulturschaffende mit dem vorgestellten Konzept im Unklaren darüber gelassen, für welche konkreten Bereiche künftig kein Geld mehr vorhanden ist. Das führt neben Corona und der Energiekrise zu einer sich verstärkenden Verunsicherung in der Stadtgesellschaft.

Dabei gibt es durchaus Sparpotential. Seit Jahren wird eine Verschlingung der Verwaltung gefordert. Stattdessen möchte sich die Stadt für das kommende Jahr 140 neue Stellen genehmigen lassen. Dieser geplante, kräftige Personalauf-

wuchs ist in der derzeitigen Haushaltssituation ein unsensibles Zeichen. Aufgabenverzicht statt Personalaufwuchs ist das Gebot der Stunde. Halle muss darüber hinaus Prioritäten auf der Einnahmeseite setzen. Macht es wirklich Sinn, im Saalekreis Ackerflächen für ein neues Gewerbegebiet zu versiegeln? Wäre der Starpark II nicht besser ein Projekt für das Orgacid-Gelände? Nur bequeme Fragen zu stellen, hilft uns in schwierigen Zeiten nicht weiter.

Eine erfolgreiche Haushaltskonsolidierung muss mit Fingerspitzengefühl und Weitsicht betrieben werden und dabei auch die nachfolgenden Generationen nicht aus dem Blickfeld verlieren. Das vorgelegte Konzept bedarf also einer gründlichen Überarbeitung!

### Kontakt

Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER  
Fraktionsvorsitzender: Andreas Wels  
Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 113,  
06108 Halle (Saale)  
Telefon: (0345) 221 3075  
E-Mail: hauptsachehalle-freiewaehler@halle.de  
Sprechzeiten:  
Mo - Fr: nach Vereinbarung

CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

## Dürrestandort Halle? Klima-Resilienz mit Konzept!

Mitte August zog das Landesamt für Umweltschutz Bilanz über das sommerliche Wetter in Halle: Es herrschte extreme Hitze, die Niederschlagsmengen waren deutlich niedriger als in den Sommern der Dürrejahre 2018 und 2020. Im Zuge des Klimawandels scheint Halle dauerhaft zur niederschlagsärmsten Großstadt Deutschlands zu werden. Wenn wir auch weiterhin die für die Lebensqualität unverzichtbare städtische Vegetation erhalten wollen, braucht es umfassende, systematische Lösungen. Vorhandene Wasserressourcen, die z.T. in die Saale gepumpt werden, müssen genutzt werden.

Die CDU-Fraktion hat dies früh erkannt und bereits 2019 von der Stadtverwaltung ein integriertes Dürreschutzkonzept gefordert. Unser Anliegen fand Unterstützung von B90/Grüne und im

Rat eine breite Mehrheit. Es dauerte über ein Jahr, bis die Verwaltung ein erstes Papier vorlegte, das die dramatischen Dürreschäden beschrieb, aber kaum Lösungsansätze vermittelte. Nach Gesprächen mit Fachleuten haben wir vor einem Jahr die Verwaltung aufgefordert, in Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern mit einschlägiger Expertise, das Dürreschutzkonzept so fortzuschreiben, dass daraus ein förderfähiges Modellprojekt formuliert werden kann. Für die Erhaltung urbaner Vegetation in unserer Stadt sollten Wege gefunden werden, bei denen man die Unterstützung des Bundes erhalten kann. Der entsprechende Antrag im Stadtrat fand erneut eine breite Zustimmung. Die Stadt hat während des zurückliegenden Jahres offenbar keinerlei ernsthafte Schritte zur Umsetzung des Stadtratsbeschlusses getan. Vieles

spricht dafür, dass die zuständigen Bereiche der Verwaltung (trotz der Möglichkeit externer Hilfe) nicht in der Lage sind, für solche komplexen Fragestellungen umfassendere Lösungen zu erarbeiten. Das ist bedauerlich, denn es handelt sich im Rahmen des städtischen Klimaschutzes um ein zentrales Anliegen. Wie dringlich hier Lösungen sind, wird aus den zahlreichen Einzelinitiativen deutlich, die immer wieder von unterschiedlichen Fraktionen vorgelegt werden. Die einen wollen Wasser in die Heide leiten, andere sorgen sich um den Wasserspiegel des Hufeisensees usw. Derartige Einzelinitiativen, die bisweilen nur eingebracht werden, um öffentliche Aufmerksamkeit zu suchen, helfen nicht weiter.

Der Dürrestandort Halle braucht systematische Lösungsansätze.

### Kontakt

CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)  
Fraktionsvorsitzender: Andreas Scholtyssek  
Geschäftsstelle:  
Schmeerstraße 1,  
06108 Halle (Saale)  
Telefon: (0345) 221 3054  
Telefax: (0345) 221 3064  
E-Mail: cdu-fraktion@halle.de  
Web: www.cdu-halle.de  
Sprechzeiten:  
Mo, Mi: 8.30 bis 16 Uhr  
Di, Do: 8.30 bis 17 Uhr  
Fr: 8.30 bis 14 Uhr

Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

## Mehr Erneuerbare auf städtischen Dächern

Die Energiekrise, die der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine ausgelöst hat, macht einmal mehr deutlich, wie wichtig eine unabhängige und dezentrale Energieversorgung ist. Hierfür sollten wir künftig noch stärker auf die vorhandenen Potenziale vor Ort setzen: Diese liegen vor allem im Energiesparen und in der Gewinnung von Energien aus erneuerbaren Quellen. In unserer Stadt stehen vor allem Solarthermie und Fotovoltaik zur Verfügung. Deshalb schlagen wir in einem gemeinsamen Antrag mit der Fraktion Hauptsache Halle & Freie Wähler vor, die kommunalen Wohnungsgesellschaften stärker dazu zu verpflichten, vorhandene und vor allem dafür taugliche Dächer mit technischen Anlagen auszustatten, die dazu geeignet sind, Wärme und elektrischen Strom aus erneuerbaren Energien

zu gewinnen und zu speichern. Die Nutzung von Gebäudedächern vermeidet zum einen eine zusätzliche Versiegelung von Flächen. Da sie durch ihre hohe Lage in der Regel wenig verschattet sind, ermöglichen sie gute Erträge und sind deshalb auch wirtschaftlich. Eine Einbindung in das vorhandene Versorgungsnetz sollte ebenfalls problemlos machbar sein, da die Gebäude an den notwendigen Netzen angeschlossen sind. Investitionen in solche Anlagen nützen auch direkt den Mieter\*innen der kommunalen Wohnungsunternehmen, denn sie senken auf lange Sicht die Energiekosten. Darüber hinaus bieten sich hier Möglichkeiten, mit sogenannten Bürgersolaranlagen die Einwohner\*innen an den Investitionen und damit auch den Gewinnen direkt zu beteiligen. Zusätzliche Förderung wäre zum Beispiel

auch bei Mieterstrommodellen möglich. Aber auch Kleinprojekte sind sinnvoll, zum Beispiel die Versorgung der Hausbeleuchtung durch Solarpanels auf der Überdachung von Haustüren. Kommunale Wohnungsgesellschaften in anderen Städten sind uns hier schon um einiges voraus. Hier erzeugen installierte Anlagen in erheblichem Maße bereits Strom und Wärme vor Ort, zum Beispiel in Leipzig, Potsdam und in Rüsselsheim. Aktuell hat sich die Konferenz der Energieminister\*innen der Bundesländer für die Einführung einer Solarpflicht bei Neubauten und grundlegenden Sanierungen ausgesprochen. Das ist ein weiterer Grund, hier zielgerichtet und zeitnah zu handeln. Insbesondere unsere kommunalen Wohnungsgesellschaften sollten mit gutem Beispiel vorangehen.

### Kontakt

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Fraktionsvorsitzende: Melanie Ranft  
Geschäftsstelle:  
Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 109,  
06108 Halle (Saale)  
Telefon: (0345) 221 3057  
Telefax: (0345) 221 3068  
E-Mail: gruene-fraktion@halle.de  
Web: www.gruene-fraktion-halle.de  
Sprechzeiten:  
Mo, Di, Do: 10 bis 17 Uhr  
Mi, Fr: 10 bis 14 Uhr  
sowie nach telefonischer Vereinbarung

Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)

## Kommunale Wohnungsgesellschaften entlasten

Die Krise ist in Halle angekommen. Die Preise in den Supermärkten gehen durch die Decke, die ersten Erhöhungen für Strom- und Heizkosten werden zugestellt, dazu drohen weitere Kostensteigerungen. Viele Unternehmen versuchen, die gestiegenen Kosten an ihre Kund:innen weiterzugeben, die in den seltensten Fällen ein finanzielles Polster haben. Deshalb hat die Energie-Initiative Halle, bestehend aus den Stadtwerken, Wohnungsgesellschaften und Privatunternehmen, deutlich gemacht, dass es spürbare Entlastungen braucht, um sozial durch die Krise zu kommen. Gerade die Wohnungsgesellschaften haben erklärt, dass ihre Mieter:innen gar nicht die Möglichkeit hätten, massive Mehrkosten bei den Nebenkosten und bei der Miete zu tragen. Wir unterstützen die Forderung der Energie-

Initiative Halle und sind froh darüber, dass klare Worte an die Politik gerichtet werden. Allerdings sind wir auch der Meinung, dass die Stadt bereits etwas dafür tun sollte, die kommunalen Wohnungsgesellschaften und ihre Mieter:innen in dieser Krise zu ertüchtigen. Im Finanzausschuss hat die Fraktion DIE LINKE deshalb den Antrag gestellt, die jährlichen Ausschüttungen von HWG und GWG an die Stadtkasse vorerst auszusetzen. Bis jetzt geben die Wohnungsunternehmen rund sieben Millionen Euro pro Jahr ab, womit die Mieter:innen einen Teil ihrer Miete für den städtischen Gesamthaushalt zahlen. In den vergangenen Jahren war das eine willkommene Einnahmequelle. In der bestehenden Krise müssen die Wohnungsgesellschaften allerdings entlastet und nicht weiter belastet werden.

Es muss weiterhin attraktives und sozial gerechtes Wohnen in Halle möglich sein, was dem Auftrag entspricht, der den Gesellschaften erteilt wurde. Mit weiteren Ausschüttungen könnten diese in schwieriges Fahrwasser kommen, was keineswegs durch die Mieter:innen ausgeglichen werden kann. Unser Antrag im Ausschuss wurde abgelehnt, was wir kritisieren. Bei der kommenden Haushaltsaufstellung dürfen wir nicht wieder erzwingen, dass HWG und GWG Millionen abführen. Der Erlass des Innenministeriums für krisenbedingte haushaltsrechtliche Erleichterungen der Kommunen gibt uns den Spielraum dazu. Starke Wohnungsgesellschaften sind ein Wert für die Kommune und wichtig für unser Zusammenleben. Dieser Wert darf nicht aufs Spiel gesetzt werden.

### Kontakt

Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)  
Fraktionsvorsitzender: Dr. Bodo Meerheim  
Geschäftsstelle:  
Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 342–345,  
06108 Halle (Saale)  
Telefon: (0345) 221 3056  
Telefax: (0345) 221 3060  
E-Mail: dielinke-fraktion@halle.de  
Sprechzeiten:  
Mo: 10 bis 17 Uhr  
Di, Mi, Do, Fr: 10 bis 14 Uhr  
sowie nach telefonischer Vereinbarung

AfD-Stadtratsfraktion Halle

## Das richtige Rezept für Halle

Der Haushaltsentwurf für unsere Stadt liegt nun vor. Jährlich sollen in den nächsten 15 Jahren 13,5 Mio. Euro konsolidiert, also entweder weniger ausgegeben oder mehr eingenommen, werden. Man mag meinen, hier wäre viel Anstrengung nötig und man müsste auch, der Not gehorchend, Fehler der Vergangenheit korrigieren. Doch weit gefehlt. Stattdessen will man im Wesentlichen den Hebesatz der Grundsteuer B, also für die bebauten Grundstücke, um 200 Prozentpunkte anheben und die Kitagebühren erhöhen. Die Grundsteuer B ist übrigens voll auf die Nebenkosten für Mieter umlegbar.

Doch welches Rezept wäre nun das richtige für Halle? Man muss konstatieren: Wir können es uns nicht leisten, haben weder Platz noch Ressourcen, die Probleme dieser Welt nach Halle

zu holen. Wir sind nicht einmal in der Lage, die uns bisher aufgehalten Probleme angemessen in den Griff zu bekommen. Die Kriminalität auf unseren Straßen ist inzwischen exorbitant, hier nehmen wir in der bundesdeutschen Kriminalitätsstatistik einen Spitzenplatz ein. Bei der Bildung fehlen uns nicht nur Lehrer, es mangelt außerdem an Sozialarbeitern, mit deren Hilfe diejenigen, die diese Misere zu verantworten haben, hofften, wenigstens die größten Probleme in den Schulen und auf den Straßen ein wenig zurückdrängen zu können. Und nun fehlt es auch an Geld, was für die Lösung dieser selbstgeschaffenen Probleme und für Zukunftsperspektiven dringend notwendig wäre. Es muss also dringend dafür gesorgt werden, dass die vorhandenen Ressourcen in einem vernünftigen Verhältnis zu den

zu lösenden Aufgaben stehen. Außerdem ist ein Investitionsklima zu schaffen, in dem potentielle Akteure sich als Partner in Halle willkommen fühlen und nicht der anmaßenden Willkür weltfremder Stadtratsfraktionen ausgeliefert sind, die meinen jedes Vorhaben ideologisch unterminieren zu müssen. Bei weichen Standortfaktoren ist zu prüfen, ob die dafür benötigten Mittel noch in einem sinnvollen Einklang mit den erzielten Ergebnissen stehen oder ob auch hier Anpassungen notwendig sind.

Der Zuwachs an Migranten und an soziokulturellen Zentren hat unsere Stadt weder vor steigender Kriminalität bewahrt noch zu positiven Zukunftsperspektiven geführt. Damit sollte endlich Schluss sein. Das Hauptaugenmerk in Halle muss endlich zuerst den Leistenden gehören!

### Kontakt

AfD-Stadtratsfraktion Halle  
 Fraktionsvorsitzender: Alexander Raue  
 Geschäftsstelle:  
 Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 315-317,  
 06108 Halle (Saale)  
 Telefon: (0345) 221 3049  
 E-Mail: afd-fraktion@halle.de  
 Sprechzeiten:  
 Mo - Do: 9 bis 17 Uhr  
 Fr: 9 bis 14 Uhr

Fraktion MitBürger &amp; Die PARTEI

## Ein neuer „Westring“ um die Altstadt?

Demnächst steht die Sanierung des Hallorenrings zwischen Glauchaer Platz und Hallmarkt an. Die Finanzierung für dieses 4-Millionen-Projekt ist bereits sichergestellt. Vor dem Sommer hat die Stadtverwaltung eine Planung für das Vorhaben vorgelegt. Diese sieht etwas mehr Platz für den Radverkehr vor, ansonsten wird sich am unbefriedigenden Status Quo nicht viel ändern. Mit Blick auf die notwendige Mobilitätswende ist dies nach Auffassung unserer Fraktion zu wenig. Mit der anstehenden Sanierung haben wir jetzt die Möglichkeit – und auch die Pflicht – uns die Struktur in diesem Teil der Altstadt noch einmal genauer anzuschauen. So bedarf der Bereich zwischen Markt und Salzgrafenplatz einer ganzheitlichen städtebaulichen Betrachtung. Aufgrund der, zumindest in Richtung Süden,

vergleichsweise geringen Verkehrsdichte auf dem Hallorenring, diskutiert unsere Fraktion deswegen aktuell die Variante, den Hallorenring im Bereich des Hallmarkts für den motorisierten Durchgangsverkehr zu sperren. So könnte eine attraktive Fußgängerachse Marktplatz – Hallmarkt – Salzgrafenplatz entstehen.

Bereits heute wird man aus Richtung Norden kommend vom Robert-Franz-Ring über die Ankerstraße und die Straße An der Schwemme zum Glauchaer Platz geleitet. Analog zu dieser Verkehrsführung wäre für uns denkbar, den Kfz-Verkehr auch in entgegengesetzter Richtung (aus Süden kommend) westlich am Hallorenring vorbeizuleiten. Neben der Straße An der Schwemme würde sich hierfür u.a. auch die Herrenstraße als Teil einer solchen Westumfahrung eignen.

Da diese Variante eine Sperrung für den Kfz-Verkehr lediglich für die Breite des Hallmarkts vorsieht, ist die sektorale Erschließung (als Prinzip der halleischen Altstadt) der Bereiche Schülerhof und Spitze (südlich) sowie Klausstraße (nördlich) weiterhin gegeben. So wird sichergestellt, dass Anlieger diese Areale weiterhin mit dem Auto erreichen können. Die Ausweisung einer Fahrradstraße zwischen Glauchaer Platz und Hallmarkt könnte dafür sorgen, dass der Radverkehr dort Vorrang hat. Somit würde der Bedarf für gesonderte Radwege wegfallen und es bliebe mehr Platz für breitere Gehwege, für mehr Bäume, für eine zukünftige Straßenbahntrasse oder vielleicht auch für die Freilegung der Gerbersaale.

### Kontakt

Fraktion MitBürger & Die PARTEI  
 Fraktionsvorsitzender: Tom Wolter  
 Geschäftsstelle:  
 Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 337,  
 06108 Halle (Saale)  
 Telefon: (0345) 221 3071  
 Telefax: (0345) 221 3073  
 E-Mail: mitbuerger-diepartei@halle.de  
 Sprechzeiten:  
 Mo – Do: 10 bis 17 Uhr  
 sowie nach telefonischer Vereinbarung

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

## Haushalt: Kein Sparkurs auf Kosten der Bürger

Der aufziehende Herbst ist immer ein sicheres Anzeichen dafür, dass die Haushaltsberatungen im Stadtrat bevorstehen. Seit Ende September wird der Haushalt nun in den Ausschüssen des Stadtrates diskutiert. Eine Entscheidung des Stadtrates steht dann kurz vor Weihnachten an. Bereits auf den ersten Blick wird klar: Wir befinden uns in einer außergewöhnlichen Situation. Zwei Jahre Pandemie haben Löcher in den Haushalt gerissen. Auch die noch nicht absehbaren Folgen des Krieges in der Ukraine werden zukünftig die Stadtkasse noch zusätzlich belasten. Trotzdem will das Landesverwaltungsamt als Kommunalaufsicht die Stadt im nächsten Jahr zu einem harten Sparkurs zwingen. Zu unserem Unverständnis haben andere Fraktionen in den vorangegangenen Monaten diesen Sparkurs be-

reits tatkräftig unterstützt. Gegen eine fundierte Aufgabenkritik ist ja nichts einzuwenden. Aber das Reden vom strikten Sparen in Krisenzeiten lässt die sozialen Folgen außer Acht und ist in letzter Konsequenz weltfremd.

Um die Sparvorgaben einzuhalten, beabsichtigt die Stadt die Grundsteuer um 40 Prozent zu erhöhen. Diese Erhöhung werden die Mieter:innen über die Nebenkosten direkt zu spüren bekommen. Und das in Zeiten, in denen viele Haushalte feststellen, dass am Monatsende viel weniger Geld im Portemonnaie bleibt. Mit uns wird eine Steigerung der Grundsteuer in der Höhe nicht zu machen sein. Der Haushaltsentwurf ist für uns in der jetzigen Form nicht zustimmungsfähig. Es ist eher an der Zeit, weitere Entlastungen für die Bürger:innen auf den Weg zu bringen. Das

Landesverwaltungsamt muss jetzt die starren Haushaltsregeln anpassen und darf die Augen vor der Realität in unseren Kommunen nicht verschließen.

Nach jetzigem Stand ist der Haushalt sozial nicht ausgewogen. Dazu kommt eine pauschale Kürzung im Bereich Kultur und Sport, die einen breiten Teil der Bevölkerung treffen würde. Damit die Vorschläge nicht Realität werden, braucht es klare Zeichen aus dem Bund und Land. Beide haben bei Corona gezeigt, dass sie wirkungsvolle Maßnahmen für die Kommunen auf den Weg bringen können. Aktuelle Signale dazu aus der Landesregierung stimmen uns optimistisch. Davon haben vor allem einkommensschwache Haushalte profitiert. Das muss auch jetzt in der Energiekrise geschehen.

### Kontakt

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)  
 Fraktionsvorsitzender: Eric Eigendorff  
 Geschäftsstelle:  
 Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 115,  
 06108 Halle (Saale)  
 Telefon: (0345) 221 3051  
 Telefax: (0345) 221 3061  
 E-Mail: spd-fraktion@halle.de  
 Web: www.spd-fraktion-halle.de  
 Sprechzeiten:  
 Mo-Do: 10 bis 12, 14 bis 16 Uhr  
 sowie nach Vereinbarung

Fraktion der Freien Demokraten im Stadtrat von Halle (Saale)

## Ausgaben senken statt Abgaben erhöhen!

Alle Jahre wieder wird der halleische Haushalt aufgestellt. Alle Jahre wieder geht die Stadt mit einem dicken Minus aus den Haushaltsverhandlungen raus. Um die angestrebten Maßnahmen finanzieren zu können, verschuldet sie sich. „Man kann nur so viel Geld ausgeben wie da ist.“: Diese einfache Wahrheit scheint weder in der Verwaltung noch bei der Mehrheit im Stadtrat angekommen zu sein.

Auf Kosten der zukünftigen Generation werden Schulden gemacht. Davon haben die jungen Menschen nicht einmal etwas. Der größte Posten im Haushalt hat nichts mit investiven Maßnahmen zu tun. Der Sozialhaushalt enthält in der ersten Linie Mittel zur Grundsicherung für bedürftige Menschen. Die Stadt erfüllt damit ihre Pflichtaufgabe. Diese Ausgaben sorgen

aber nicht für eine nachhaltige Stadtentwicklung. Die vier Beigeordneten, als faktische Spitze der Stadt, müssten eigentlich konkrete Schwerpunkte in ihren Geschäftsbereichen setzen, um Ausgaben drastisch zu reduzieren. Anfangen müssten sie bei den freiwilligen Leistungen. Bau- und Sanierungsmaßnahmen, die nicht unbedingt nötig sind, sollten verschoben werden. Auch die Stadträte sollten sich mit Sonderwünschen jetzt zurückhalten. Hier noch ein Radweg, dort noch ein Grünstreifen: Das ist es nicht, was die Menschen in Halle jetzt brauchen. Kurzfristig muss gespart werden. Das nun aufgestellte Konsolidierungskonzept macht genau das nicht. Statt an Ausgaben zu kürzen, erhöht man Kitabeiträge und die Grundsteuer B. Familien, Mieter und Eigenheimbesitzer werden zur Kasse gebeten für

eine verfehlte Haushaltspolitik. Hinzu kommen eine grassierende Inflation und die Energiekrise. Ein Plan muss her, um mittelfristig Geld in die Stadt zu bringen. Das geht nur, wenn sich Unternehmen ansiedeln und der Einzelhandel in der Innenstadt wächst. Entsprechende Vorschläge, um diese Entwicklung zu fördern, sucht man in der Verwaltung vergeblich. Dabei wäre es so einfach: Neue Gewerbeflächen, wie im Star Park II, schaffen, Gewerbesteuer runter, um einen Standortvorteil zu haben, Marketing deutschlandweit um die Stadt Halle als Wirtschaftsstandort bekannt zu machen, aktiv auf Investoren zugehen und passende Standorte vermitteln, Einzelhandelsunternehmen durch Sonderkonditionen in die Innenstadt locken. Ein weiteres Jahr Stillstand kann sich Halle nicht leisten.

### Kontakt

Fraktion der Freien Demokraten im Stadtrat von Halle (Saale)  
 Fraktionsvorsitzende: Yana Mark  
 Geschäftsstelle:  
 Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 302-306  
 06108 Halle (Saale)  
 Telefon: (0345) 221 3080  
 E-Mail: fdp-fraktion@halle.de  
 Web: www.fdp-fraktion-halle.de  
 Sprechzeiten:  
 Montag bis Freitag nach Vereinbarung



# Tagesordnungen der Ausschüsse

## Betriebsausschuss Eigenbetrieb für Arbeitsförderung

Am **Montag, 10. Oktober 2022**, um 15 Uhr findet im Stadthaus, Raum 114, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb für Arbeitsförderung statt.

### Einwohnerfragestunde

#### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 16.05.2022
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Informationen zum Landesprogramm Stabilisierung und Teilhabe am Arbeitsleben, Vorlage: VII/2022/04612
8. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
9. Anregungen

#### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

10. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 16.05.2022
11. Beschlussvorlagen
- 11.1. Personalangelegenheit im Eigenbetrieb für Arbeitsförderung (EfA), Vorlage: VII/2022/04453
12. Anträge von Fraktionen und Stadträten
13. Mitteilungen
14. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
15. Anregungen

**Katharina Brederlow**  
Beigeordnete

## Ausschuss für Planungsangelegenheiten

Am **Dienstag, dem 11. Oktober 2022**, um 17 Uhr findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten statt.

### Einwohnerfragestunde

#### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 3.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 13.09.2022

**Christian Feigl**  
Ausschussvorsitzender

**René Rebenstorf**  
Beigeordneter

### Sportausschuss

Am **Mittwoch, dem 12. Oktober 2022**, um 17 Uhr findet im Stadthaus, Kleiner

Alle Einladungen und Vorlagen sind im Bürgerinformationssystem der Stadt Halle (Saale) auf der Internetseite [buergerinfo.halle.de](http://buergerinfo.halle.de) einsehbar. Die Texte liegen als pdf-Dokumente vor. Die Einwohnerfragestunde findet außerhalb der Tagesordnung zu Beginn der Ausschüsse statt. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird. Die Einwoh-

nerinnen und Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde bei den Vorsitzenden der Ausschüsse einzureichen. Das Team Ratsangelegenheiten hält zu diesem Zweck Formulare bereit. Für die Einwohnerfragestunde zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen, und Fragen von kommunalem Interesse.

4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Haushaltskonsolidierungskonzept ab dem Haushaltsjahr 2023 und Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2023 sowie den Teilungsbericht 2021, Vorlage: VII/2022/04604
- 4.2. Bebauungsplan Nr. 75.1 1. Änderung Dessauer Platz, SB-Warenhaus - Abwägungsbeschluss, Vorlage: VII/2022/04271
- 4.3. Bebauungsplan Nr. 75.1 1. Änderung Dessauer Platz, SB-Warenhaus - Satzungsbeschluss, Vorlage: VII/2022/04272
- 4.4. Bebauungsplan Nr. 208 Wohn- und Geschäftsquartier, Böllberger Weg - Beschluss zur öffentlichen Auslegung, Vorlage: VII/2022/04600
- 4.5. Baubeschluss Hochwasserfolgebahnmaße HW 202 – Ziegelwiese, Vorlage: VII/2022/04323
- 4.6. Baubeschluss Bolz- und Bikepoloplatz auf dem Rosspfad, Vorlage: VII/2022/04344
- 4.7. Baubeschluss Hohes Ufer-Silberhöhe - Neubau Geh- und Radweg, Vorlage: VII/2022/04345
- 4.8. Antragstellung Städtebaufördermittel - Programmjahr 2023, Vorlage: VII/2022/04389
- 4.9. Baubeschluss Erneuerung Ufermauer (Uferbereich HRV Böllberg/Nelson e.V.), Vorlage: VII/2022/04336
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Anregungen

#### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

9. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 9.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 13.09.2022
10. Beschlussvorlagen
11. Anträge von Fraktionen und Stadträten
12. Mitteilungen
13. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
14. Anregungen

Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Sportausschusses statt.

### Einwohnerfragestunde

#### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 14.09.2022
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Haushaltskonsolidierungskonzept ab dem Haushaltsjahr 2023 und Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2023 sowie den Teilungsbericht 2021, Vorlage: VII/2022/04604
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
- 6.1. Vorstellung Leistungssportkonzept des LandesSportBunds Sachsen-Anhalt e.V.
- 6.2. Bericht des Universitätssportvereins Halle e.V. zu Special Olympics
7. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Anregungen

#### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

9. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 14.09.2022
10. Beschlussvorlagen
11. Anträge von Fraktionen und Stadträten
12. Mitteilungen
13. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
14. Anregungen

**Dr. Christoph Bergner**  
Ausschussvorsitzender

**Dr. Judith Marquardt**  
Beigeordnete

## Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss

Am **Donnerstag, 13. Oktober 2022**, um 16.30 Uhr findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses statt.

### Einwohnerfragestunde

#### Tagesordnung – öffentlicher Teil

## +++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 15.09.2022
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Haushaltskonsolidierungskonzept ab dem Haushaltsjahr 2023 und Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2023 sowie den Teilungsbericht 2021, Vorlage: VII/2022/04604
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Prüfung einer behindertengerechten Toilette in der Sternstraße, Vorlage: VII/2022/03913
- 5.2. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Kappungsgrenzen bei Mieterhöhungen, Vorlage: VII/2022/04192
- 5.3. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Schutzschirm für Bürger:innen in der Energiekrise, Vorlage: VII/2022/04434
- 5.3.1. Änderungsantrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zum Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Schutzschirm für Bürger:innen in der Energiekrise (VII/2022/04434), Vorlage: VII/2022/04522
- 5.4. Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Implementierung eines Klimabonus in den Angemessenheitsgrenzen der Kosten der Unterkunft (KdU), Vorlage: VII/2022/04200
- 5.5. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Umbenennung des Ausländerbeirats der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2022/04503
6. Mitteilungen
- 6.1. Berichterstattung Jobcenter zum Arbeitsmarktbericht, Bildung und Teilhabe
- 6.2. Berichterstattung zum Umsetzungsstand Präventionskonzept, Bildungskonzept, Jugendhilfeplanung, Vorlage: VII/2022/04647
7. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Anregungen

#### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

9. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 15.09.2022
10. Beschlussvorlagen
11. Anträge von Fraktionen und Stadträten
12. Mitteilungen
13. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
14. Anregungen

**Ute Haupt**  
Ausschussvorsitzende

**Katharina Brederlow**  
Beigeordnete

**Susanne Wildner**  
Gleichstellungsbeauftragte

**Unterausschuss Jugendhilfeplanung**

Am **Dienstag, 18. Oktober 2022**, um 16 Uhr findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung statt.

**Einwohnerfragestunde****Tagesordnung – öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 20.09.2022
4. Beschlussvorlagen
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
- 6.1. Jahresplanung, Vorlage: VII/2022/04677
7. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Anregungen

**Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil**

9. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 20.09.2022
10. Beschlussvorlagen
11. Anträge von Fraktionen und Stadträten
12. Mitteilungen
13. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
14. Anregungen

**Uwe Kramer**  
Ausschussvorsitzender

**Katharina Brederlow**  
Beigeordnete

**Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften**

Am **Dienstag, dem 18. Oktober 2022**, um 16.30 Uhr findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften statt.

**Einwohnerfragestunde****Tagesordnung – öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 4.1. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 20.09.2022, Vorlage: VII/2022/04678
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Haushaltskonsolidierungskonzept ab dem Haushaltsjahr 2023 und Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für

das Haushaltsjahr 2023 sowie den Beteiligungsbericht 2021, Vorlage: VII/2022/04604

- 5.2. Zustimmung zur Annahme der Vereinbarung über die Zusammenarbeit des Fachbereichs Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung und der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH zur Unterstützung der Bewerbung der Stadt Halle (Saale) für den Standort des „Zukunftszentrum für Europäische Transformation und Deutsche Einheit“, Vorlage: VII/2022/04688
- 5.3. Wirtschaftsplan 2023 der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH, Vorlage: VII/2022/04657
- 5.4. Genehmigung von außerplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und außerplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2022 im Fachbereich Bildung, Vorlage: VII/2022/04507
- 5.5. Genehmigung von außerplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und außerplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2022 im Fachbereich Bildung, Vorlage: VII/2022/04511
- 5.6. Abfallgebührensatzung der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2022/04489
- 5.7. Baubeschluss zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Grundschule „Karl-Friedrich-Friesen“, Friesenstraße 33, 06112 Halle (Saale), gemäß der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“, Vorlage: VII/2022/04418
- 5.8. Baubeschluss zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Grundschule „Ulrich von Hutten“, Huttenstraße 40, 06110 Halle (Saale), vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“, Vorlage: VII/2022/04419
- 5.9. Änderung des Baubeschlusses zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Gemeinschaftsschule „Heinrich Heine“ Halle (Saale), gemäß der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“, Vorlage: VII/2022/04433
- 5.10. Antragstellung Städtebaufördermittel - Programmjahr 2023, Vorlage: VII/2022/04389
- 5.11. Anpassung Umsatzsteuerpflicht gemäß § 2b UStG: Satzungen der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2022/04656
- 5.12. Anpassung Umsatzsteuerpflicht gemäß § 2b UStG: Konzessionsverträge, Vorlage: VII/2022/04665
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Implementierung eines Klimabonus in den Angemessenheitsgrenzen der Kosten der Unterkunft (KdU),

Vorlage: VII/2022/04200

- 6.2. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Entwicklung von Strategien zur Sicherung der Energie- und Wärmeversorgung in Halle, Vorlage: VII/2022/03763
- 6.3. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Kappungsgrenzen bei Mieterhöhungen, Vorlage: VII/2022/04192
- 6.4. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Schutzschirm für Bürger:innen in der Energiekrise, Vorlage: VII/2022/04434
- 6.4.1. Änderungsantrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zum Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Schutzschirm für Bürger:innen in der Energiekrise (VII/2022/04434), Vorlage: VII/2022/04522
- 6.5. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Unterzeichnung der Charta der Vielfalt durch die Stadt Halle (Saale) als Arbeitgeberin, Vorlage: VII/2022/04576
7. Mitteilungen
8. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
9. Anregungen

**Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil**

10. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
11. Beschlussvorlagen
- 11.1. Verkauf eines kommunalen Grundstücks, Vorlage: VII/2022/04417
- 11.2. Verkauf kommunaler Grundstücke, Vorlage: VII/2022/04422
- 11.3. Verkauf eines kommunalen Grundstücks, Vorlage: VII/2022/04602
- 11.4. Unbefristete Niederschlagung, Vorlage: VII/2022/04482
- 11.5. Befristete Niederschlagung, Vorlage: VII/2022/04484
- 11.6. Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH - Personalangelegenheit, Vorlage: VII/2022/04671
- 11.7. Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung 2022 der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH, Vorlage: VII/2022/04675
- 11.8. Wahl des Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung 2022 der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH, Vorlage: VII/2022/04683
12. Anträge von Fraktionen und Stadträten
13. Mitteilungen
- 13.1. Information und Vorlage des 2./22 Beteiligungs-Reportes über städtische Beteiligungen, Vorlage: VII/2022/04626
14. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
15. Anregungen

**Dr. Bodo Meerheim**  
Ausschussvorsitzender

**Egbert Geier**  
Bürgermeister

**Hauptausschuss**

Am **Mittwoch, dem 19. Oktober 2022**,

um 16 Uhr findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses statt.

**Einwohnerfragestunde****Tagesordnung – öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Haushaltskonsolidierungskonzept ab dem Haushaltsjahr 2023 und Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2023 sowie den Beteiligungsbericht 2021, Vorlage: VII/2022/04604
- 5.2. Mitgliedschaft der Stadt Halle (Saale) in der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen Sachsen-Anhalt e.V., Vorlage: VII/2022/04698
- 5.3. Energie- und klimapolitisches Leitbild der Stadt Halle (Saale) 2022, Vorlage: VII/2022/04518
- 5.4. Abfallgebührensatzung der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2022/04489
- 5.5. Bebauungsplan Nr. 208 Wohn- und Geschäftsquartier, Böllberger Weg - Beschluss zur öffentlichen Auslegung, Vorlage: VII/2022/04600
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Umbenennung des Ausländerbeirats der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2022/04503
- 6.2. Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Implementierung eines Klimabonus in den Angemessenheitsgrenzen der Kosten der Unterkunft (KdU), Vorlage: VII/2022/04200
- 6.3. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Schutzschirm für Bürger:innen in der Energiekrise, Vorlage: VII/2022/04434
- 6.3.1. Änderungsantrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zum Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Schutzschirm für Bürger:innen in der Energiekrise (VII/2022/04434), Vorlage: VII/2022/04522
7. Mitteilungen
- 7.1. Mitteilung zur Anregung des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU-Fraktion) für das Angebot der E-Scooter Verleihsysteme im gesamten Stadtgebiet, Vorlage: VII/2022/04561
- 7.2. Mitteilung zur Anregung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Errichtung von Fahrradabstellanlagen in der Geiststraße, Vorlage: VII/2022/04595
- 7.3. Mitteilung zur Anregung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Gedenken an den Anschlag am 9. Oktober 2019, Vorlage: VII/2022/04680
- 7.4. Mitteilung zur Anregung der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zu einer



- Online-Karte für Baumfällungen,  
Vorlage: VII/2022/04580
- 7.5. Mitteilung zur Anregung der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Installation einer Bedarfsampel,  
Vorlage: VII/2022/04679
- 7.6. Mitteilung zur Anregung der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zum Antrag Umsetzung des Stadtratsbeschlusses Sportprogramm,  
Vorlage: VII/2022/04652
- 7.7. Mitteilung zur Anregung der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu telefonischen Hilfsangebote für Menschen in belastenden Lebenslagen,  
Vorlage: VII/2022/04555
- 7.8. Mitteilung zur Anregung der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu einem Fußgängerüberweg in der Albert-Einstein-Straße,  
Vorlage: VII/2022/04574
- 7.9. Mitteilung zur Anregung der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Spendenformularen,  
Vorlage: VII/2022/04572
- 7.10. Mitteilung zur Anregung der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Verlängerung der Öffnungszeiten der Tiefgarage am Hansering,  
Vorlage: VII/2022/04571
- 7.11. Mitteilung zur Anregung der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Aufstellung von Mülleimern und Glascontainern vor Clubs und Bars,  
Vorlage: VII/2022/04570
- 7.12. Mitteilung zur Anregung der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Parkausweisen am Kaulenberg,  
Vorlage: VII/2022/04569
- 7.13. Mitteilung zur Anregung der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu einer Radwege-Infotafel am Hauptbahnhof,  
Vorlage: VII/2022/04568
- 7.14. Mitteilung zur Anregung der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Verbesserung der Situation in der Ausländerbehörde,  
Vorlage: VII/2022/04197
- 7.15. Mitteilung zur Anregung von Herrn Dr. Wend zum Sitzungsort
- 7.16. Mitteilung zur Anregung von Herr Dr. Wend zum Stadtradeln
- 7.17. Mitteilung zur Anregung von Herrn Dr. Wend zu Preissteigerungen bei der Schulspeisung
- 7.18. Mitteilung zur Anregung von Frau Winkler zum Arbeitsmarktkonzept
8. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
9. Anregungen

#### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

10. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
11. Beschlussvorlagen
- 11.1. Einstellung eines Fachbereichsleiters Umwelt im Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt,  
Vorlage: VII/2022/04508
- 11.2. Versetzung einer Beamtin der Stadt Halle (Saale) auf Antrag in den Ruhestand,  
Vorlage: VII/2022/04645
- 11.3. Einstellung einer Beratungsärztin im Fachbereich Gesundheit,  
Vorlage: VII/2022/04659

- 11.4. Einstellung einer Beratungsärztin im Fachbereich Gesundheit,  
Vorlage: VII/2022/04660
- 11.5. Zahlung einer Zulage im Rahmen der Anwendungen der Fachkräfte-Richtlinie der VKA im Fachbereich Städtebau und Bauordnung,  
Vorlage: VII/2022/04662
- 11.6. Zahlung einer Zulage im Rahmen der Anwendung der Fachkräfte-Richtlinie der VKA im Fachbereich Immobilien,  
Vorlage: VII/2022/04663
12. Anträge von Fraktionen und Stadträten
13. Mitteilungen
14. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
15. Anregungen

**Dr. Bernd Wiegand**  
**Oberbürgermeister**

**i.V. Egbert Geier**  
**Bürgermeister**

#### Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben

Am **Donnerstag, 20. Oktober 2022**, um 17 Uhr findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben statt.

#### Einwohnerfragestunde

#### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Haushaltskonsolidierungskonzept ab dem Haushaltsjahr 2023 und Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2023 sowie den Berichtsbericht 2021,  
Vorlage: VII/2022/04604
- 5.2. Antragstellung Städtebaufördermittel - Programmjahr 2023,  
Vorlage: VII/2022/04389
- 5.3. Baubeschluss Erneuerung Ufermauer (Uferbereich HRV Böllberg/Nelson e.V.),  
Vorlage: VII/2022/04336
- 5.4. Baubeschluss Hochwasserfolgebahnmaßnahme HW 202 – Ziegelwiese,  
Vorlage: VII/2022/04323
- 5.5. Baubeschluss Bolz- und Bikepoloplatz auf dem Rossplatz,  
Vorlage: VII/2022/04344
- 5.6. Baubeschluss Hohes Ufer-Silberhöhe - Neubau Geh- und Radweg,  
Vorlage: VII/2022/04345
- 5.7. Baubeschluss zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Grundschule „Karl-Friedrich-Friesen“, Friesenstraße 33, 06112 Halle (Saale), gemäß der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „Di-

- gitalPakt Schule 2019 bis 2024“,  
Vorlage: VII/2022/04418
- 5.8. Baubeschluss zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Grundschule „Ulrich von Hutten“, Huttenstraße 40, 06110 Halle (Saale), vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“,  
Vorlage: VII/2022/04419
- 5.9. Änderung des Baubeschlusses zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Gemeinschaftsschule „Heinrich Heine“ Halle (Saale), gemäß der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“,  
Vorlage: VII/2022/04433
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Vergabeberichte 2020 bis 2021 der Stadt Halle (Saale),  
Vorlage: VII/2022/04644
8. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
9. Anregungen

#### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

10. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
11. Beschlussvorlagen
- 11.1. Durchführung des Verfahrens zur Vergabe von Konzessionen über die Durchführung des bodengebundenen Rettungsdienstes nach §§ 12, 13 RettDG LSA für den Rettungsdienstbereich Halle (Saale)/Nördlicher Saalekreis - Konzessionsperiode ab 1. Januar 2024,  
Vorlage: VII/2022/04613
- 11.2. Vergabebeschluss: GB Oberbürgerm.-L-02/2022: Fahrradleasing,  
Vorlage: VII/2022/04442
- 11.3. Vergabebeschluss: Abt. IT-L-04/2022: Prozessdigitalisierung bei der Stadt Halle (Saale) zur Stärkung der Digitalisierung im Bereich des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (ÖGD)/ Analyse und Bewertung von Formularen und digitalen Signaturen,  
Vorlage: VII/2022/04651
- 11.4. Vergabebeschluss: P-2022-193 - Stadt Halle (Saale) - Spielplatz Hechtgraben - Freianlagengestaltung - Technische Ausristung Planungsleistungen,  
Vorlage: VII/2022/04510
- 11.5. Vergabebeschluss: P-2022-188 - Stadt Halle (Saale) – Sanierung des Hallorren- und Salinemuseums - Objektplanung Nachtrag 4,  
Vorlage: VII/2022/04646
- 11.6. Vergabebeschluss: Pla-405-L-02a/2021: 1. Nachtrag Medientechnik,  
Vorlage: VII/2022/04649
- 11.7. Vergabebeschluss: FB 52-L-25a/2022: Herrichtung Rohbaugrube,  
Vorlage: VII/2022/04623
- 11.8. Vergabebeschluss: FB 61-L-08/2022: Fördermittelcontrolling im Rahmen der Städtebauförderung in Sachsen-Anhalt 2022 bis 2025,  
Vorlage: VII/2022/04441
- 11.9. Vergabebeschluss: FB 24.1-L-

- 02/2022: Rahmenvereinbarung zur Aufstellung von 233 Multifunktionsgeräten auf Klickpreisbasis über 48 Monate,  
Vorlage: VII/2022/04253
- 11.10. Vergabebeschluss: FB 24.1-L-16/2022: Rahmenvereinbarung zur Beschaffung von Verbrauchsmaterial für Bürotechnik 2023 für die Fachbereiche, Einrichtungen und Eigenbetriebe der Stadt Halle (Saale),  
Vorlage: VII/2022/04468
- 11.11. Vergabebeschluss: FB 24.1-L-13/2022 Los 1 bis Los 3: Leasing von 9 Dienstfahrzeugen für den FB Sicherheit, Abteilung Stadtordnung und Vollzugsdienst,  
Vorlage: VII/2022/04609
- 11.12. Vergabebeschluss: FB 24-B-2022-116, Los 1 - Stadt Halle (Saale) - Sanierung und Restaurierung der Nord- und Ostfassade der Konzerthalle Ulrichskirche - Gerüstbauarbeiten,  
Vorlage: VII/2022/04479
- 11.13. Vergabebeschluss: FB 24-B-2022-117, Los 2 - Stadt Halle (Saale) - Sanierung und Restaurierung Nord- und Ostfassade der Konzerthalle Ulrichskirche - Zimmerer Bautischler,  
Vorlage: VII/2022/04474
- 11.14. Vergabebeschluss: FB 24-B-2022-118, Los 3 - Stadt Halle (Saale) - Sanierung und Restaurierung der Nord- und Ostfassade Konzerthalle Ulrichskirche - Naturstein Steinmetzarbeiten,  
Vorlage: VII/2022/04475
- 11.15. Vergabebeschluss: FB 24-B-2022-119, Los 5 - Stadt Halle (Saale) - Sanierung und Restaurierung der Nord- und Ostfassade der Konzerthalle Ulrichskirche - Kirchenfenster,  
Vorlage: VII/2022/04480
- 11.16. Vergabebeschluss: FB 24-B-2022-111, VE 3.13 - Stadt Halle (Saale) - Allgemeine und energetische Sanierung der Grundschule „Silberwald“ und der Förderschule „Janusz Korczak“ - Malerarbeiten,  
Vorlage: VII/2022/04426
- 11.17. Vergabebeschluss: FB 24-B-2022-112, VE 3.16 - Stadt Halle (Saale) - Allgemeine und energetische Sanierung der Grundschule „Silberwald“ und der Förderschule „Janusz Korczak“ - Bodenbelag,  
Vorlage: VII/2022/04444
- 11.18. Vergabebeschluss: FB 24-B-2022-114, Los 07 - Stadt Halle (Saale) - Wiederherstellung / Ersatzneubau Nachwuchsleistungszentrum - Hochwassermaßnahme 195 - Einfriedung,  
Vorlage: VII/2022/03892
- 11.19. Vergabebeschluss: FB 24-B-2022-103, Los 1 - Stadt Halle (Saale) - Digitalpakt - BbS Gutjahr - Erweiterung des dezentralen strukturierten Datennetzes, einschl. Stromversorgung,  
Vorlage: VII/2022/04342
12. Anträge von Fraktionen und Stadträten
13. Mitteilungen
14. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
15. Anregungen

**Dr. Sven Thomas**  
**Ausschussvorsitzender**

**Dr. Judith Marquardt**  
**Beigeordnete**

# Beschlüsse der Ausschüsse

## Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften vom 6. Juli 2022

### Nicht öffentliche Beschlüsse

#### zu 11.1 Belastung eines Erbbaurechts mit Grundschulden,

Vorlage: VII/2022/03983

##### Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt, die grundbuchwirksame Zustimmung zur Belastung des Erbbaurechts an dem Grundstück Zanderweg 3, 4 (Gemarkung Lettin, Flur 4, Flurstücke 1325/0, 1326/0) durch die Bestellung von weiteren Grundschulden in Höhe von 405.600,00 € zzgl. Zinsen und Nebenleistungen zu erteilen.

#### zu 11.2 Belastung eines Erbbaurechts mit Grundschulden,

Vorlage: VII/2022/03984

##### Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt, die grundbuchwirksame Zustimmung zur Belastung des Erbbaurechts an dem Grundstück Hanoier Straße 70, 70 a (Gemarkung Wörlitz, Flur 6, Flurstück 377) durch die Bestellung von weiteren Grundschulden in Höhe von 620.100,00 € zzgl. Zinsen und Nebenleistungen zu erteilen.

#### zu 11.3 Belastung eines Erbbaurechts mit Grundschulden,

Vorlage: VII/2022/04119

##### Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt, die grundbuchwirksame Zustimmung zur Belastung des Erbbaurechts an dem Grundstück Jupiterstraße 17 (Gemarkung Trotha, Flur 30, Flurstücke 237 und 281) durch die Bestellung von Grundschulden in Höhe von 230.290,00 € zzgl. Zinsen und Nebenleistungen zu erteilen.

#### zu 11.4 Verkauf kommunaler Grundstücke,

Vorlage: VII/2022/04157

##### Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt den Verkauf der Grundstücke in der Kapellengasse und Unterberg der Gemarkung Halle, Flur 14, Flurstücke 5622, 5623, 5624, 5625, 5626, 5627, 5628, 5629, 5630, 5631, 5632, 5633, 5634, und 4242/1 mit einer Gesamtgröße von ca. 1.816 m<sup>2</sup> zu einem Kaufpreis in Höhe von 892.000,00 €.

#### zu 11.5 Abschluss des Mietvertrags der Förderschule (GB) „Schule am Lebensbaum“ für Räume im Objekt Mannheimer Straße 73 in 06128 Halle (Saale),

Vorlage: VII/2022/03956

##### Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, den als Anlage beigefügten Mietvertrag zwischen der Saalesparkasse, Rathausstraße 5, 06108 Halle (Saale), und der Stadt Halle (Saale), über Räume in der Mannheimer Straße 73 in 06128 Halle (Saale) abzuschließen und im Bedarfsfall vom Recht der Wahrnehmung der ersten Option Gebrauch zu machen.

## Hauptausschuss vom 7. Juli 2022

### Nicht öffentlicher Beschluss

#### zu 11.1 Dauerhafte Umsetzung eines Beschäftigten auf die Stelle Teamleiter Stadterneuerung/Projektsteuerung (m/w/d) im Fachbereich Städtebau und Bauordnung,

Vorlage: VII/2022/04240

##### Beschluss:

Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Herrn Thomas Braunschweig als Teamleiter Stadterneuerung / Projektsteuerung im Fachbereich Städtebau und Bauordnung zum nächstmöglichen Zeitpunkt dauerhaft umzusetzen.

## Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben vom 12. Juli 2022

### Öffentliche Beschlüsse

#### zu 5.1 Baubeschluss zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Comeniuschule, Freimfelder Straße 88, 06112 Halle (Saale), gemäß der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“,

Vorlage: VII/2022/03960

##### Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt die Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen der Comeniuschule, Freimfelder Straße 88, 06112 Halle (Saale), gemäß der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“.

#### zu 5.2 Baubeschluss zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Grundschule Neumarkt, Hermannstraße 32, 06108 Halle (Saale), gemäß der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“,

Vorlage: VII/2022/03967

##### Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt die Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen der Grundschule Neumarkt, Hermannstraße 32, 06108 Halle (Saale), gemäß der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“.

#### zu 5.3 Baubeschluss zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Berufsbildende Schulen V für Gesundheit, Körperpflege und Sozialpädagogik, Klosterstraße 9, 06108 Halle (Saale), gemäß der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“,

Vorlage: VII/2022/03968

##### Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt die Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen der Berufsbildenden Schulen V für Gesundheit, Körperpflege und Sozialpädagogik, Klosterstraße 9, 06108 Halle (Saale), gemäß der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“.

### Nicht öffentliche Beschlüsse

#### zuz 11.1 Vergabeabschluss: FB 37-L-51/2022: Lieferung und Installation von 7 Sirenen für die Stadt Halle (Saale),

Vorlage: VII/2022/03982

##### Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, der Firma Malotki GmbH aus Halle (Saale) den Zuschlag zur Lieferung und Installation von 7 Sirenen für die Stadt Halle (Saale) für den Leistungszeitraum vom 18.07.2022 bis 30.11.2022 zu erteilen.

Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 190.418,94 €.

#### zu 11.2 Vergabeabschluss: FB 80-L-04/2022: Externes Programm-Management, Erarbeitung Smart City-Strategie & Kommunikation für Smart City,

Vorlage: VII/2022/04100

##### Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, der Prognos AG aus Berlin den Zuschlag für das Externe Programm-Management, Erarbeitung Smart City-Strategie & Kommunikation für Smart City Halle (Saale) zu einer Bruttosumme von 214.066,72 € zu erteilen.

#### zu 11.3 Vergabeabschluss: FB 66-B-2021-007 - Stadt Halle (Saale) – Wiederherstellung Glauchaer Platz - Nachtrag 5: Verkehrssicherung während

##### der Bauzeit,

Vorlage: VII/2022/03759

##### Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt für das Vorhaben der Wiederherstellung Glauchaer Platz, Verkehrssicherung während der Bauzeit, den Nachtrag an die Firma Arge Glauchaer Platz, c/o GPV GmbH, mit Firmensitz in Berliner Straße 239, 06112 Halle (Saale) zu beauftragen.

Mit der Durchführung der geänderten Leistungen in Höhe von 362.240,86 € entfallen aus dem Hauptleistungsverzeichnis Leistungen in Höhe von 491.259,04 €.

#### zu 11.5 Vergabeabschluss: FB 24-B-2022-045, Los EEA 02 - Stadt Halle (Saale) - Parkeisenbahn Halle - HW 276 - Leit.- und Signaltechnik,

Vorlage: VII/2022/04204

##### Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt für die Parkeisenbahn Halle – Leit.- und Signaltechnik, den Zuschlag an die Firma DB Bahnbau Gruppe GmbH mit Firmensitz in Berlin zu einer Bruttosumme von 1.045.403,93 € zu erteilen.

## Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben vom 30. August 2022

### Nicht öffentliche Beschlüsse

#### zu 11.5 Vergabeabschluss: FB 37-L-40/2022: Lieferung von Feuerwehr-Überjacken und Feuerwehr-Überhosen nach EN 469 für die Feuerwehren der Stadt Halle (Saale),

Vorlage: VII/2022/04244

##### Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, der Firma Brandschutz Technik GmbH Leipzig aus Kabelsketal den Zuschlag zur Lieferung von Feuerwehr-Überjacken und Feuerwehr-Überhosen für den Leistungszeitraum vom 05.09.2022 bis 30.09.2022 zu erteilen.

Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 135.539,81 €.

#### zu 11.6 Vergabeabschluss: STA-421-L-03/2022: Lieferung eines Aufsichtsscanner,

Vorlage: VII/2022/04261

##### Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, der Firma ACIBIT GmbH aus Dresden den Zuschlag für die Lieferung eines Aufsichtsscanners für den Leistungszeitraum vom 15.09.2022 bis 15.11.2022 zu erteilen.

Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 49.775,92 €.



**zu 11.7 Vergabebeschluss:**  
**FB 67-B-2022-002 - Stadt Halle (Saale) - Mühlgraben Südteil, Robert-Franz-Ring - Garten- und Landschaftsbauarbeiten,**  
 Vorlage: VII/2022/03758

**Beschluss:**  
 Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt, für den Mühlgraben Südteil, Robert-Franz-Ring – Garten- und Landschaftsbauarbeiten den Zuschlag an die Firma ST GrünBau GmbH mit Firmensitz in Leipzig zu einer Bruttosumme von 867.663,99 € zu erteilen.

**zu 11.8 Vergabebeschluss:**  
**FB 24.1-L-24/2022: Rahmenvereinbarung zur Aufstellung von 206 Multifunktionsgeräten auf Klickpreisbasis für versch. Standorte der Stadtverwaltung Halle (Saale),**  
 Vorlage: VII/2022/04214

**Beschluss:**  
 Der Vergabeausschuss beschließt, der Firma Net Con Ausgabeservice GmbH aus Halle (Saale) den Zuschlag für die Rahmenvereinbarung zur Aufstellung von 206 Multifunktionsgeräten auf Klickpreisbasis für den Leistungszeitraum vom 01.01.2023 bis 31.08.2023 zu erteilen.

Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 50.361,92 €.

**zu 11.9 Vergabebeschluss:**  
**FB 24.6-L-14/2022: Integrationsmanagement für das Mehrgenerationenhaus Pustelblume sowie die Stadtbibliothek,**  
 Vorlage: VII/2022/04130

**Beschluss:**  
 Der Vergabeausschuss beschließt, der Firma AWO SPI GmbH aus Magdeburg den Zuschlag für das Integrationsmanagement für das Mehrgenerationenhaus Pustelblume sowie die Stadtbibliothek für den Leistungszeitraum vom 01.10.2022 bis 30.09.2023 zu erteilen.

Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 56.000,04 €.

**zu 11.10 Vergabebeschluss:**  
**FB 24.3.3-L-54/2022: Lieferung und Montage von Präsentationstechnik für diverse Schulen in Halle (Saale),**  
 Vorlage: VII/2022/04363

**Beschluss:**  
 Der Vergabeausschuss beschließt, der Firma TRUST-HALLE / René Blume aus Halle (Saale) den Zuschlag zur Lieferung und Montage von Präsentationstechnik für div. Schulen in Halle (Saale) für den Leistungszeitraum vom 24.10.2022 bis 06.11.2022 zu erteilen.

Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 142.859,50 €.

**zu 11.11 Vergabebeschluss:**  
**FB 24-B-2022-082, Los 03 - Stadt Halle (Saale) - FFW Lettin - Neubau Gerätehaus, Fahrzeughalle, Sozialtrakt -**

**Rohbau,**  
 Vorlage: VII/2022/03750

**Beschluss:**  
 Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt, für die FFW Lettin Neubau Gerätehaus, Fahrzeughalle, Sozialtrakt – Rohbau den Zuschlag an die Firma FUTUR-Baugesellschaft mbH mit Firmensitz in Halle (Saale) zu einer Bruttosumme von 620.886,13 € zu erteilen.

**zu 11.12 Vergabebeschluss:**  
**FB 24-B-2022-099, VE 3.10 - Stadt Halle (Saale) - Allgemeine und energetische Sanierung der Grundschule „Silberwald“ und der Förderschule „Janusz Korczak“ - Estricharbeiten,**  
 Vorlage: VII/2022/03887

**Beschluss:**  
 Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt, für die Allgemeine und energetische Sanierung der Grundschule „Silberwald“ und der Förderschule „Janusz Korczak“ – Estricharbeiten den Zuschlag an die Firma Extrem Bau GmbH mit Firmensitz in Halle (Saale) zu einer Bruttosumme von 241.337,30 € zu erteilen.

**zu 11.13 Vergabebeschluss:**  
**FB 24-B-2022-100, VE 3.22 - Stadt Halle (Saale) - Allgemeine und energetische Sanierung der Grundschule „Silberwald“ und der Förderschule „Janusz Korczak“ - Außenliegender Sonnenschutz,**  
 Vorlage: VII/2022/04259

**Beschluss:**  
 Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt für die Allgemeine und energetische Sanierung der Grundschule „Silberwald“ und der Förderschule „Janusz Korczak“ – Außenliegender Sonnenschutz, den Zuschlag an die Firma sunprotect technology GmbH mit Firmensitz in Reinsdorf zu einer Bruttosumme von 212.424,40 € zu erteilen.

**zu 11.14 Vergabebeschluss:**  
**FB 24-B-2022-087, Los 1 - Stadt Halle (Saale) - Erweiterung des dezentralen strukturierten Datennetzes, einschl. Stromversorgung der Sportschulen - Stark- und Schwachstrom,**  
 Vorlage: VII/2022/04168

**Beschluss:**  
 Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt, für die Erweiterung des dezentralen strukturierten Datennetzes, einschl. Stromversorgung der Sportschulen - Stark- und Schwachstrom den Zuschlag an die Firma HELA Elektroinstallations und –handels GmbH mit Firmensitz in Halle (Saale) zu einer Bruttosumme von 723.295,13 € zu erteilen.

**zu 11.15 Vergabebeschluss:**  
**FB 24-B-2022-088, Los 1 - Stadt Halle (Saale) - Erweiterung des dezentralen strukturierten Datennetzes, einschl. Stromversorgung der Lilien-Grundschule - Stark- und Schwachstrom,**

Vorlage: VII/2022/04169

**Beschluss:**  
 Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt, für die Erweiterung des dezentralen strukturierten Datennetzes, einschl. Stromversorgung der Lilien-Grundschule - Stark- und Schwachstrom den Zuschlag an die Firma elanCOM Elektro GmbH mit Firmensitz in Halle (Saale) zu einer Bruttosumme von 264.184,45 € zu erteilen.

**Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften vom 20. September 2022**

Öffentliche Beschlüsse

**zu 5.1 Jahres- und Konzernabschluss 2021 der Hallesche Wohnungsgesellschaft mit beschränkter Haftung,**  
 Vorlage: VII/2022/04208

**Beschluss:**  
 Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften weist den gesetzlichen Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) an, in der Gesellschafterversammlung der Hallesche Wohnungsgesellschaft mit beschränkter Haftung folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG versehene Jahresabschluss der Hallesche Wohnungsgesellschaft mit beschränkter Haftung zum 31.12.2021 (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, zusammengefasster Anhang) mit einer Bilanzsumme von 671.358.428,67 EUR und einem Jahresüberschuss von 13.748.152,36 EUR wird festgestellt.

2. Aus dem Bilanzgewinn der Gesellschaft 2021 von 70.109.574,66 EUR (Jahresüberschuss 2021 abzüglich Dotation der satzungsmäßigen Rücklage und Ausschüttung an die Gesellschafterin zuzüglich Gewinnvortrag) wird ein Betrag von 5.000.000,00 EUR an die Gesellschafterin ausgeschüttet und 3.000.000,00 EUR den anderen Gewinnrücklagen zugeführt.

Der verbleibende Bilanzgewinn 2021 nach Ausschüttung von 5.000.000,00 EUR und Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen von 3.000.000,00 EUR in Höhe von 62.109.574,66 EUR wird als Gewinnvortrag für das Geschäftsjahr 2022 vorge tragen.

3. Der mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG versehene Konzernabschluss zum 31.12.2021 mit einer Bilanzsumme von 697.064.419,58 EUR und einem Bilanzgewinn von 48.856.506,88 EUR wird festgestellt.

4. Dem Geschäftsführer der Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH, Herrn Marx, wird für die Zeit vom 1. Januar 2021 bis 30. Juni 2021 Entlastung erteilt.

Der Geschäftsführerin der Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH, Frau Danz, wird für die Zeit vom 1. Juli 2021 bis 31. Dezember 2021 Entlastung erteilt.

5. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates der Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH wird für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.

**zu 5.2 Feststellung des Jahresabschlusses 2021 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle und Ergebnisverwendung,**  
 Vorlage: VII/2022/04385

**Beschluss:**  
 Der gesetzliche Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) wird angewiesen, in der Gesellschafterversammlung der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2021 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle wird in der von der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften und am 12.05.2022 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form festgestellt.

Der Jahresüberschuss beträgt 5.828.456,76 EUR.  
 Die Bilanzsumme beträgt 37.411.899,82 EUR.

2. Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

**zu 5.5 Jahresabschluss 2021 der Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH,**  
 Vorlage: VII/2022/04396

**Beschluss:**  
 Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften genehmigt die Zustimmung des Vertreters der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) zu folgenden Gesellschafterbeschlüssen:

1. Der von der Geschäftsführung der Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH vorgelegte, von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BHB Treuhand GmbH geprüfte und am 29. April 2022 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2021 wird festgestellt.

Der Jahresüberschuss beträgt 312.284,88 EUR.  
 Die Bilanzsumme beträgt 14.870.935,56 EUR.

2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 312.284,88 EUR soll in Höhe von 61.299,38 EUR als freie Rücklage und in Höhe von 247.987,50 EUR als Betriebsversicherungsrücklage sowie in Höhe von 3.000,00 EUR als Projektrücklage in die Gewinnrücklage eingestellt werden.

3. Der Geschäftsführerin, Frau Kerstin Kölzner, wird für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.

4. Den Mitgliedern des Verwaltungsrates wird für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.

**zu 5.6 Jahresabschluss 2021 der Bio-Zentrum Halle GmbH**  
Vorlage: VII/2022/04401

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Teilungsverwaltung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale) genehmigt die Zustimmung des Vertreters der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) in der Gesellschafterversammlung der Bio-Zentrum Halle GmbH vom 16. Juni 2021 zu folgenden Beschlüssen:

1. Der von der Geschäftsführung der Bio-Zentrum Halle GmbH vorgelegte Jahresabschluss des Jahres 2021 wird, in der von der Henschke und Partner mbB geprüften und am 13.05.2022 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form, festgestellt.

Die Bilanzsumme beträgt  
7.725.594,90 EUR.

2. Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 44.662,75 EUR ab. Gemäß den Vorschriften des Gesellschaftsvertrages ist der Betrag nach Abzug des Verlustvortrages aus dem Vorjahr (40.782,70 EUR) in Höhe von 3.880,05 EUR in eine satzungsgemäße Rücklage für Bauinstandhaltung einzustellen.

3. Dem Geschäftsführer, Dr. Ulf-Marten Schmieder, wird für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.

**zu 5.7 Jahresabschluss 2021 der TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH,**  
Vorlage: VII/2022/04403

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Teilungsverwaltung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale) genehmigt die Zustimmung des Vertreters der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) in der Gesellschafterversammlung TGZ Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH vom 21.06.2022 zu folgenden Beschlüssen:

1. Der von der Geschäftsführung der TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH vorgelegte Jahresabschluss des Jahres 2021 wird, in der von der Henschke und Partner mbB geprüften und am 13.05.2022 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form, festgestellt.

Die Bilanzsumme beträgt  
23.878.324,29 EUR.

2. Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 51.354,63 EUR ab. Gemäß den Vorschriften des Gesellschaftsvertrages ist der Betrag in Höhe von 51.354,63 EUR in eine satzungsgemäße Rücklage für Bauinstandhaltungen einzustellen.

3. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.

**zu 5.8 Jahresabschluss 2021 der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH,**  
Vorlage: VII/2022/04407

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Teilungsverwaltung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale) weist den gesetzlichen Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) an, in der Gesellschafterversammlung der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der von der Geschäftsführung der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH vorgelegte Jahresabschluss 2021 wird, in der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wires GmbH geprüften und am 20.05.2022 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form, festgestellt.

Das Jahresergebnis beträgt  
-58.861,04 EUR.  
Die Bilanzsumme beträgt  
21.920.348,01 EUR.

2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 58.861,04 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.

**zu 5.9 Jahresabschluss 2021 der Stadion Halle Betriebs GmbH,**  
Vorlage: VII/2022/04414

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Teilungsverwaltung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale) weist den gesetzlichen Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) an, in der Gesellschafterversammlung der Stadion Halle Betriebs GmbH folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der von der Geschäftsführung der Stadion Halle Betriebs GmbH vorgelegte, von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Henschke & Partner mbB geprüfte und am 03.06.2022 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2021 mit

Bilanzsumme	EUR	336.333,16
Jahresüberschuss	EUR	837,16

wird festgestellt.

2. Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Dem Geschäftsführer der Stadion Halle Betriebs GmbH, Herrn Egbert Geier, wird für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.

4. Dem Beirat der Stadion Halle Betriebs GmbH wird für das Geschäftsjahr 2021

Entlastung erteilt.

**zu 5.10 Wirtschaftsplan 2023 der Stadion Halle Betriebs GmbH,**  
Vorlage: VII/2022/04415

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Teilungsverwaltung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale) weist den gesetzlichen Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) an, in der Gesellschafterversammlung der Stadion Halle Betriebs GmbH folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Wirtschaftsplan 2023 der Stadion Halle Betriebs GmbH wird bestätigt.

2. Die Mittelfristplanung bis zum Jahr 2027 wird zur Kenntnis genommen.

**zu 5.12 Wirtschaftsplan 2023 der Zoologischer Garten Halle GmbH,**  
Vorlage: VII/2022/04435

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Teilungsverwaltung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale) weist den gesetzlichen Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) an, in der Gesellschafterversammlung der Zoologischer Garten Halle GmbH folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Wirtschaftsplan 2023 wird genehmigt.

2. Die Mittelfristplanung bis 2027 wird zur Kenntnis genommen.

**zu 5.13 Jahresabschluss 2021 der GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH,**  
Vorlage: VII/2022/04436

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Teilungsverwaltung und Liegenschaften weist den gesetzlichen Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) an, in der Gesellschafterversammlung der GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der von der Geschäftsführerin der GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH vorgelegte, von der Firma MSC danat GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Leipzig, geprüfte und am 20. April 2022 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2021 wird mit:

Jahresüberschuss	EUR	4.900.453,00
Bilanzsumme	EUR	350.129.780,75

festgestellt.

2. Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2021 beträgt 7.533.453,00 EUR.

Ein Betrag aus dem Bilanzgewinn in Höhe von 2.000.000,00 EUR wird im Rahmen der Haushaltskonsolidierung an die Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) abge-

führt.

Der verbleibende Bilanzgewinn 2021 nach Ausschüttung von 2.000.000,00 EUR in Höhe von 5.533.453,00 EUR wird in Höhe von 4.200.000,00 EUR den Anderen Gewinnrücklagen zugeführt und in Höhe von 1.333.453,00 EUR auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Der Geschäftsführerin der GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH, Frau Jana Kozyk, wird für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.

4. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates der GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH wird für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.

Gemäß § 21 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages der GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH ist der Ausschüttungsbetrag (Gewinnanteil) innerhalb von 4 Wochen nach Fassung des Gesellschafterbeschlusses fällig.

**zu 5.14 Jahresabschluss 2021 der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin,**  
Vorlage: VII/2022/04478

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Teilungsverwaltung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale) genehmigt die Zustimmung des städtischen Vertreters zu den folgenden Beschlusspunkten 1. bis 3. und weist den gesetzlichen Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) an, dem Beschlusspunkt 4 zuzustimmen:

1. Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2021 der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin wird in der von der wires GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft geprüften und am 10. Juni 2022 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form festgestellt.

Der Jahresüberschuss beträgt  
194.348,04 EUR.

Die Bilanzsumme beträgt  
2.357.710,39 EUR.

2. Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Dem Geschäftsführer der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin, Herrn Brüning, wird für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.

4. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin wird für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.

**zu 5.15 Jahresabschluss 2021 der Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH,**  
Vorlage: VII/2022/04490

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Teilungsverwaltung und Liegenschaften



der Stadt Halle (Saale) genehmigt die Zustimmung des städtischen Vertreters in der Gesellschafterversammlung der Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH am 11. Juli 2022 zu den folgenden Beschlusspunkten 1. bis 2. und weist den gesetzlichen Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) an, dem Beschlusspunkt 3 zuzustimmen:

1. Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2021 der Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH wird in der von der Ebner Stolz GmbH & Co. KG geprüften und am 18. Mai 2022 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form festgestellt.

Das Jahresergebnis beträgt 0,00 EUR.  
Die Bilanzsumme beträgt 2.703.112,82 EUR.

2. Der Geschäftsführung der Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH wird für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.

3. Den Mitgliedern des Aufsichtsrats der Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH wird für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.

**zu 5.18 Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2022 in der sonstigen allgemeinen Finanzwirtschaft,**  
Vorlage: VII/2022/04429

#### Beschluss:

I. Der Ausschuss für Finanzen, städtischeeteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt die überplanmäßigen Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2022 im Ergebnishaushalt für folgendes Produkt:

1.42102 Zuschuss Bäder (HHPL Seite 1.243)  
Sachkontengruppe 53\* Transferaufwendungen in Höhe von 211.600 EUR.

II. Der Ausschuss für Finanzen, städtische beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt die überplanmäßigen Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2018 im Finanzhaushalt für folgende Finanzstelle:

Finanzstelle 21\_9-901\_2 sonstige Finanzvorgänge (HHPL Seite 1.246)  
Finanzpositionsgruppe 73\* Transferauszahlungen in Höhe von 211.600 EUR.

Die Deckung im Ergebnishaushalt erfolgt aus folgendem Produkt:

1.42102 Zuschuss Bäder (HHPL Seite 1.243)  
Sachkontengruppe 41\* Zuwendungen und allgemeine Umlagen in Höhe von 211.600 EUR.

Die Deckung im Finanzhaushalt erfolgt aus folgender Finanzstelle:

22\_9-901\_2 sonstige Finanzvorgänge (HHPL Seite 1.246)

Finanzpositionsgruppe 61\* Zuwendungen und allgemeine Umlagen in Höhe von 211.600 EUR.

**zu 5.19 Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2022 im FB Städtebau und Bauordnung,**  
Vorlage: VII/2022/04368

#### Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt die außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung (VE) für das Haushaltsjahr 2022 im Finanzhaushalt für folgende Investitionsmaßnahme:

PSP-Element 8.51108072.700 Rathausstraße (HHPL Seiten 394, 1258)  
Finanzpositionsgruppe 785\* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 232.900 EUR.

Die Deckung der Verpflichtungsermächtigung erfolgt aus folgender Investitionsmaßnahme:

PSP-Element 8.51108073.700 Große Brauhausstraße (HHPL Seiten 395, 1258, 1296)  
Finanzpositionsgruppe 785\* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 232.900 EUR.

**zu 5.20 Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2022 im FB Städtebau und Bauordnung,**  
Vorlage: VII/2022/04395

#### Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt eine überplanmäßige Auszahlung für das Haushaltsjahr 2022 im Finanzhaushalt für folgende Investitionsmaßnahme:

PSP-Element 8.51108028.700 Freiflächengestaltung Saline Museumsumfeld (HHPL Seiten 369, 1264)  
Finanzpositionsgruppe 785\* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 188.000 EUR.

Die Deckung im Finanzhaushalt erfolgt aus folgenden Finanzstellen:

PSP-Element 8.51108052.700 Stützmauer MMZ (HHPL Seiten 385, 1264)  
Finanzpositionsgruppe 785\* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 188.000 EUR

**zu 5.21 Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsgenehmigung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2022 im FB Mobilität,**  
Vorlage: VII/2022/04388

#### Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt die außerplanmäßige Verpflichtungsgenehmigung (VE) für das Haushaltsjahr 2022 im Finanzhaushalt für folgende

Investitionsmaßnahme:

PSP-Element 8.54101049.700 HW Nr. 187 Kefersteinstraße (HHPL Seiten 571, 1256) Finanzpositionsgruppe 785\* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 400.000 EUR.

Die Deckung im Finanzhaushalt erfolgt aus folgender Finanzstelle:

PSP-Element 8.54101164.700 An der Feuerwache - Radverkehrsanlagen (HHPL Seiten 630, 1280, 1298)  
Finanzpositionsgruppe 785\* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 400.000 EUR

**zu 5.23 Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2022 im Fachbereich Immobilien,**  
Vorlage: VII/2022/04408

#### Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt eine überplanmäßige Auszahlung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2022 für folgende Investitionsmaßnahme:

PSP-Element 8.42101010.700 HW 22 Ersatzneubau Bootshaus (HHPL Seite 862, 1254)  
Finanzpositionsgruppe 785\* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 233.500 EUR.

Die Deckung im Finanzhaushalt erfolgt aus der Finanzstelle:

PSP-Element 8.42101010.705 HW 22 Ersatzneubau Bootshaus (HHPL Seite 862, 1254)  
Finanzpositionsgruppe 681\* Einzahlungen aus Zuweisungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 233.500 EUR.

**zu 5.24 Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsgenehmigung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2022 im FB Immobilien,**  
Vorlage: VII/2022/04445

#### Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt die außerplanmäßige Verpflichtungsgenehmigung (VE) für das Haushaltsjahr 2022 im Finanzhaushalt für folgende Investitionsmaßnahme:

## Dienstausweis ungültig

Der verloren gegangene Dienstausweis mit der Nr. 3392 der Stadt Halle (Saale), erstellt am 03.02.2022, gültig bis 28.02.2027 wird hiermit für ungültig erklärt.

PSP-Element 8.11171003.735 Grundstücksverkehr (HHPL Seiten 773, 1283) Finanzpositionsgruppe 782\* Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen in Höhe von 485.100 EUR.

Die Deckung im Finanzhaushalt erfolgt aus folgender Finanzstelle:

PSP-Element 8.11171032.700 Böllberger Weg 188 Brandschutz (HHPL Seiten 776, 1283, 1293)  
Finanzpositionsgruppe 785\* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 485.100 EUR

**zu 5.25 Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2022 im FB Immobilien,**  
Vorlage: VII/2022/04447

#### Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt die außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung (VE) für das Haushaltsjahr 2022 im Finanzhaushalt für folgende Investitionsmaßnahme:

PSP-Element 8.11127014.700 HW 276 Parkeisenbahn (HHPL Seiten 996, 1257) Finanzpositionsgruppe 785\* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 345.700 EUR.

Die Deckung im Finanzhaushalt erfolgt aus folgender Finanzstelle:

PSP-Element 8.42101018.700 HW 65b Wiederherstellung Eissport (HHPL Seiten 867, 1254, 1296)  
Finanzpositionsgruppe 785\* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 345.700 EUR

**Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben vom 22. September 2022**

Öffentlicher Beschluss

**zu 5.2 Baubeschluss Dünnschicht An der Magistrale (Abschnitte),**  
Vorlage: VII/2022/04412

#### Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt die Realisierung Maßnahme Dünnschicht An der Magistrale (Abschnitte).

Das nächste Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) erscheint am 21. Oktober 2022.

## Ausbildungs- und Studienplätze

Die Stadt Halle (Saale) sucht für den Ausbildungsbeginn am 1. August bzw. 1. September 2023:

einen Auszubildenden (m/w/d) zum **Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste**  
**Fachrichtung Archiv**

mehrere Auszubildende (m/w/d) zum **Gärtner (m/w/d) Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau**

einen Auszubildenden (m/w/d) zum **Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste**  
**Fachrichtung Bibliothek**

mehrere Auszubildende (m/w/d) zum **Verwaltungsfachangestellten**

mehrere Auszubildende (m/w/d) zum **Kaufmann für Büromanagement**

mehrere Auszubildende (m/w/d) zum **Notfallsanitäter mit anschließender Laufbahnausbildung zum Brandmeister**

einen Auszubildenden (m/w/d) zum **Kfz-Mechatroniker mit anschließender Laufbahnausbildung zum Brandmeister**

Die Stadt Halle (Saale) sucht mit Beginn des Wintersemesters 2023/2024 ab 1. September bzw. 1. Oktober 2023:

einen Studierenden (m/w/d) für ein **Duales Studium zum Bachelor of Science (B. Sc.) – Schwerpunkt Verwaltungsdigitalisierung und -informatik –**

mehrere Studierende (m/w/d) für ein **Duales Studium zum Bachelor of Arts (B. A.) – Schwerpunkt Verwaltungsökonomie –**

mehrere Studierende (m/w/d) für ein **Duales Studium zum Bachelor of Arts (B. A.) – Schwerpunkt öffentliche Verwaltung –**

zwei Studierende (m/w/d) für ein **Duales Studium zum Bachelor of Arts Soziale Arbeit – Schwerpunkt Soziale Dienste –**

einen Studierenden (m/w/d) für ein **Duales Studium zum Diplom-Ingenieur (Berufsakademie) – Schwerpunkt Straßen-, Ingenieur- und Tiefbau –**

**Bewerbungsfrist für alle Ausbildungs- und Studienplätze ist am 31. Oktober.**

Informationen zu den Ausbildungsangeboten und Bewerbungsverfahren sowie weitere interessante Stellenausschreibungen der Stadt Halle (Saale) finden Sie auf unserer Internetseite: [karriere.halle.de](http://karriere.halle.de)



## Stadtschreiberin oder Stadtschreiber für 2023 in Halle (Saale) gesucht

Die Stadt Halle (Saale) vergibt 2023 zum 21. Mal das Stadtschreiberstipendium. Die Wirkungszeit der Stipendiatin bzw. des Stipendiaten dauert vom 1. April bis zum 30. September 2023.

### Art und Umfang des Stadtschreiberstipendiums:

- ein monatliches Salär in Höhe von 1.250 €
- eine kostenfreie, möblierte Wohnung mit Internetanschluss
- eine Monatskarte für die öffentlichen Verkehrsmittel zur ungehinderten Bewegung im Stadtgebiet.

Bei einer öffentlichen Lesung wird sich die Stadtschreiberin oder der Stadtschreiber vorstellen und ihr bzw. sein bisheriges literarisches Schaffen präsentieren. Eine resümierende Nachlese zum Aufenthalt in Halle beschließt die aktive „Amtszeit“. Beide Veranstaltungen sind honorarfrei und sollen im Zeichen eines wechselseitigen und lebendigen Austausches stehen. In der Zwischenzeit ist es der Stadtschreiberin bzw. dem Stadtschreiber freigestellt, inwiefern auch immer die Stadt zu beleben. Hierfür wünscht sich die Stadt Halle (Saale), dass sie bzw. er auch überwiegend vor Ort weilt (mindestens fünf Tage je Woche).

Jenseits von Staatsangehörigkeit und literarischer Gattung sind alle deutschsprachig Schreibenden eingeladen, sich zu bewerben. Voraussetzung für die Bewerbung ist mindestens eine eigenständige, literarische Publikation (Veröffentlichungen im Eigenverlag oder als „Book on Demand“ finden

keine Berücksichtigung).

### Im Einzelnen sollte die Bewerbung Folgendes umfassen:

- Anschreiben mit Begründung für das Interesse am Halleschen Stadtschreiberstipendium, ggf. mit geplanten Vorhaben und/oder Ideen für die Zeit in Halle (max. zwei A 4-Seiten - Normseite: 30 Zeilen à 60 Zeichen inkl. Leerzeichen)
- Vita mit Schwerpunktsetzung auf den künstlerischen Werdegang und einer Auswahl der wichtigsten Auszeichnungen und Stipendien
- Bibliografie mit den wesentlichen Veröffentlichungen
- Eine möglichst aktuelle Textprobe oder ein Exposé zu einem aktuellen Projekt mit Textauszügen, die den Stand des derzeitigen literarischen Schaffens repräsentieren (mind. 5 bis max. 10 A 4-Seiten)

Die Bewerbungen sollten vornehmlich via E-Mail und **in einer pdf-Datei** erfolgen. Einsendeschluss ist der **15. November 2022, 23:59 Uhr** (für postalische Bewerbungen gilt der Poststempel).

### Bewerbungen und Nachfragen an:

Stadt Halle (Saale)  
Fachbereich Kultur  
Marktplatz 1  
06108 Halle (Saale)  
Telefon: 0345 221-3353

Ansprechpartner: Herr Norbert Böhnke  
E-Mail: [norbert.boehnke@halle.de](mailto:norbert.boehnke@halle.de)

### Bekanntmachung über die

## Auslegung zum Planfeststellungsverfahren für das Bauvorhaben Knoten Halle, PFA 1 - 15. Planänderung - Erweiterung elektronischer Stellwerksbereich um die Betriebsstellen Abzweigstelle Leuchtturm und Abzweigstelle Kanena, Änderung und Neubau von Eisenbahnbetriebsanlagen insbesondere Kabeltiefbau (Geschäftszeichen: 631ppa/004-2316#020)

Das Vorhaben hat die Erweiterung des elektronischen Stellwerksbereiches um die Betriebsstellen Abzweigstelle Leuchtturm und Abzweigstelle Kanena sowie die Änderung und den Neubau von Eisenbahnbetriebsanlagen insbesondere Kabeltiefbau zum Gegenstand.

Das Eisenbahn-Bundesamt führt auf Antrag der DB Netz AG, Regionalbereich Südost (Vorhabenträgerin), vom 28.09.2021 für das genannte Bauvorhaben das Anhörungsverfahren nach § 73 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) in Verbindung mit § 18 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) durch. Für das Bauvorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden Grundstücke in den Städten bzw. Gemeinden Halle (Saale) beansprucht. Für das Vorhaben

wurde mit verfahrensleitender Verfügung vom 15.09.2022 festgestellt, dass nach §§ 5 ff. Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) keine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

Der Plan mit den entscheidungserheblichen Unterlagen liegt in der Zeit vom **14.10.2022 bis einschließlich 14.11.2022** (einen Monat) in der Stadt Halle (Saale) in der Neustädter Passage 18, 06112 Halle (Saale), im Foyer während der folgenden Zeiten

am Montag von 08:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 16:00 Uhr  
am Dienstag von 08:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 18:00 Uhr

am Mittwoch von 08:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 16:00 Uhr  
am Donnerstag von 08:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 16:00 Uhr  
am Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 14:00 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Zeitgleich werden diese Bekanntmachung und die zur Einsicht ausgelegten Planunterlagen auch auf der Internetseite des Eisenbahn-Bundesamtes (<https://www.eba.bund.de/anhoeerung>) zugänglich gemacht.

1. Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann gemäß § 73 Abs. 4 VwVfG bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist - **bis einschließlich 28.11.2022** - beim Eisen-

bahn-Bundesamt, Außenstelle Halle, Ernst-Kamieth-Str. 5, 06112 Halle (Saale), oder bei der oben genannten Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung schriftlich oder mündlich zur Niederschrift Einwendungen gegen den Plan erheben.

Nach Ablauf der genannten Frist sind Einwendungen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen, ausgeschlossen (§ 18 Abs. 1 Satz 3 AEG in Verbindung mit § 73 Abs. 4 Satz 3 VwVfG). Einwendungen und Stellungnahmen der Vereinigungen sind nach Ablauf dieser Frist ebenfalls ausgeschlossen (§ 73 Abs. 4 Satz 5 VwVfG).

Es wird darauf hingewiesen, dass keine Eingangsbestätigung erfolgt.

2. Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung der anerkannten Vereinigungen nach § 73 Abs. 4 Satz 5 VwVfG von der Auslegung des Plans.
3. Das Eisenbahn-Bundesamt kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 18a Nr. 1 AEG). Weiterhin kann das Eisenbahn-Bundesamt anstelle einer mündlichen Erörterung eine Online-Konsultation durchführen (§ 5 Abs. 1, 2 PlanSiG). Findet ein Erörterungstermin oder eine Online-Konsultation statt, werden diese ortsüblich und auf der Internetseite des Eisenbahn-Bundesamtes bekannt gemacht. Ferner werden diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben oder Stellungnahmen abgegeben haben, von dem Termin gesondert benachrichtigt. Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können diese durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten des Eisenbahn-Bundesamtes zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen oder Abgabe von Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
6. Über die Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch das Eisenbahn-Bundesamt entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und anerkannten Vereinigungen nach § 73 Abs. 4 Satz 5

VwVfG kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

7. Vom Beginn der Auslegung des Planes an tritt die Veränderungssperre nach § 19 Abs. 1 AEG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt der Vorhabenträgerin ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 19 Abs. 3 AEG).
8. Nähere Hinweise zum Datenschutz in Planfeststellungsverfahren siehe unter <https://www.eba.bund.de/datenschutzhinweise>.

Halle (Saale), den 23. September 2022

Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

Die Auslegung zum Planfeststellungsverfahren für das Bauvorhaben Knoten Halle, PFA 1 - 15. Planänderung - Erweiterung elektronischer Stellwerksbereich um die Betriebsstellen Abzweigstelle Leuchtturm und Abzweigstelle Kanena, Änderung und Neubau von Eisenbahnbetriebsanlagen insbesondere Kabeltiefbau (Geschäftszeichen: 63192-631ppa/004-2316#020)

wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), den 23.09.2022



Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

## Radzählanlage wird auf der Hafensbahntrasse und der Schwanenbrücke installiert

Im Stadtgebiet von Halle werden zwischen dem **13. und 25. Oktober** die Radfahrerinnen und Radfahrer auf der Hafensbahntrasse sowie Schwanenbrücke gezählt. Dazu wird ein Radzählgerät der Firma Ecocounter genutzt. Dieses Gerät steht den Mitgliedskommunen der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen Sachsen-Anhalt (AGFK LSA) kostenfrei zur Verfügung. Die Stadt Halle (Saale) ist Mitglied in dieser Arbeitsgemeinschaft.

Mit zwei schlichten Schläuchen und einem Messgerät sind punktuelle Messungen an einzelnen Hotspots möglich. Das Gerät kann sowohl auf reinen Radwegen als auch im Mischverkehr verwendet werden, um das Radverkehrsaufkommen zu messen. Außerdem misst es, in welche Richtung das Rad fährt.

„Solche Verkehrszählungen sind eine wichtige Grundlage für die Radverkehrsplanung der Stadt, mit dem Ziel einer Verbesserung der Rad-Infrastruktur im Stadtgebiet von Halle (Saale)“, sagt der Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt, René Rebenstorf.

### Anzeigen

# SERVICE

z.B. Citroën  
Peugeot  
Fiat • Ford

Service für alle Wohnmobile  
bis 8 Meter Länge

**Wartung, Service, Reparatur für alle Fahrgestelltypen**

Terminvereinbarung unter:  
**0347563010** oder **www.info@citko.de**

**AUTOCENTER**  
**STIERWALD** UG & CoKG

Braschwitz Str. 5 • 06188 OT Peißen • Tel. 03 45/4 44 76 90  
Fax 03 45/44 47 69 16 • [www.ac-stierwald.de](http://www.ac-stierwald.de) • [info@ac-stierwald.de](mailto:info@ac-stierwald.de)

Verkauf erfolgt im Namen und auf  
Rechnung der AH Kochitzky GmbH

**Julia Krüger**  
Halle-Süd, Kabelsketal  
Telefon: 0160 896 31 05  
[julia.krueger@saalesparkasse.de](mailto:julia.krueger@saalesparkasse.de)

**Jörg Brade**  
Stadtmitte und Halle-Ost, Landsberg  
Telefon: 0175 951 55 85  
[joerg.brade@saalesparkasse.de](mailto:joerg.brade@saalesparkasse.de)

**Frank Praßler**  
Halle-West, Teutschenthal, Salzatal  
Telefon: 0152 53 64 49 84  
[frank.prassler@saalesparkasse.de](mailto:frank.prassler@saalesparkasse.de)

**Sven Obert**  
Stadtmitte und Halle-Nord, Nördlicher  
und Östlicher Saalekreis  
Telefon: 0177 634 92 51  
[sven.obert@saalesparkasse.de](mailto:sven.obert@saalesparkasse.de)

[saalesparkasse.de/immoprofis](http://saalesparkasse.de/immoprofis)

Ihre Immobilienmakler in Ihrer  
Region - denn Immobilienver-  
kauf ist Vertrauenssache.

in Vertretung der LBS Immobilien GmbH

**Saalesparkasse**

Nachruf

Nachruf

Mit tiefem Bedauern haben wir davon Kenntnis erhalten,  
dass unser langjähriger Mitarbeiter

## HERR JÖRG HÖNEMANN

am 11.09.2022 im Alter von 60 Jahren verstorben ist.

Herr Hönemann war über 20 Jahre Mitarbeiter  
der Flamarium Saalkreis GmbH & Co KG.  
In diesen vielen Jahren hat er sich durch seine  
gelebte Kollegialität, Engagement und Hilfsbereitschaft  
die Anerkennung im gesamten Team erworben.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.  
Wir trauern um ihn und werden Jörg Hönemann  
in guter Erinnerung behalten.

Geschäftsleitung und Team  
Flamarium Saalkreis GmbH & Co KG

**Schnelle Wege zu Ihrer  
Anzeige im Amtsblatt  
der Stadt Halle (Saale):**

**Anzeigen-Telefon:**  
03 45/5 65 21 05  
oder  
03 45/5 65 21 16

**E-Mail:**  
[anzeigen.amtsblatt@  
mz-web.de](mailto:anzeigen.amtsblatt@mz-web.de)